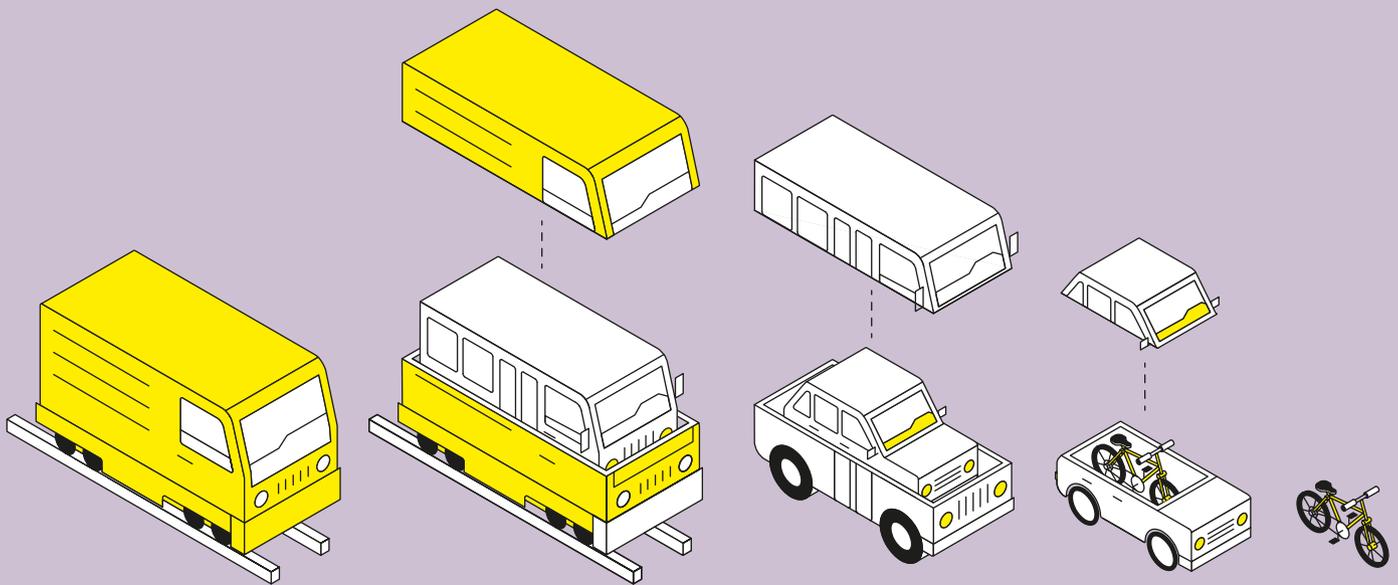


Perspektive: n

Juli/August 2025 / Nr. 7-8
Das Magazin der IHK
Nordschwarzwald



**Nahtlos und vernetzt:
Wie Mobilitätsangebote
mit dem Bedarf wachsen**



Welcome to **MOTORWORLD**

G R O U P

EVENT-LOCATIONS

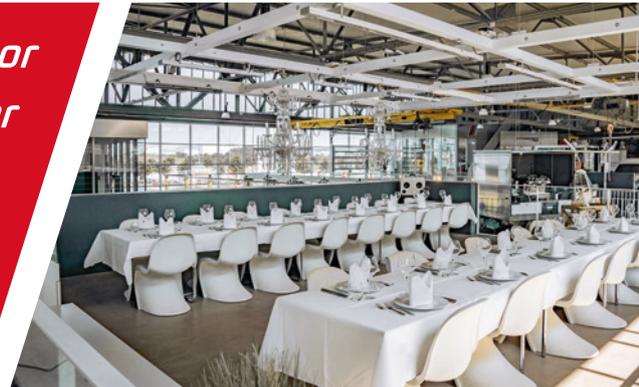


VARIABLE FLÄCHEN FÜR:

- **EVENTS**
- **CONFERENCE**
- **SEMINAR**
- **ROADSHOWS**
- **MESSEN**



10 - 5.000 qm Indoor
bis 4.500 qm Outdoor
2 - 10.000 Personen
Catering, Technik
Gastro, Hotel, Parkbereiche
top Verkehrsanbindung



Die MOTORWORLD Standorte bieten Eventlocations in allen Größen und für jeden Anlass: Kunden- und Mitarbeitererevents, Business und private Feiern, Kongresse, Präsentationen, Meetings, Galas, Parties - Indoor und Outdoor.

Mehr dazu erfahren Sie über den QR-Code oder auf www.motorworld.de/eventlocations/



STUTT GART

KÖLN

MÜNCHEN

BERLIN

RÜSSELSHEIM

HERTEN

METZINGEN

ZÜRICH

MALLORCA



SONAX



IWC
SCHAFFHAUSEN



laureus





Unternehmen benötigen Planungs- sicherheit in Zeiten der Verkehrswende



Die Verkehrswende braucht leistungsfähige Verkehrswege. Der Gütertransport wird bis 2040 auf der Schiene wie auch im Straßenverkehr je um gut ein Drittel zulegen. Das prognostiziert das Bundesverkehrsministerium, das den Lkw als dominierendes Verkehrsmittel sieht.

Deshalb müssen wir Straßen, Brücken und Schienenwege ausbauen und den kombinierten Güterverkehr, der CO₂ reduziert und unsere Exportleistung steigert, forcieren. **Also sollten wir uns verstärkt der Digitalisierung und der Elektrifizierung der Schiene widmen, mehr Lademöglichkeiten schaffen und auch in die Stromnetze investieren.**

Doch die Genehmigungsprozesse sind noch viel zu langsam und der bürokratische Aufwand groß. Wir brauchen bedarfsorientierte Förderungen für intelligente Logistik-, Verkehrs- und Gewerbeflächen sowie alternative Antriebstechnologien.

Um den Verkehr klimafreundlicher und effizienter zu gestalten, müssen sich Bund, Länder und EU noch gewaltig anstrengen.

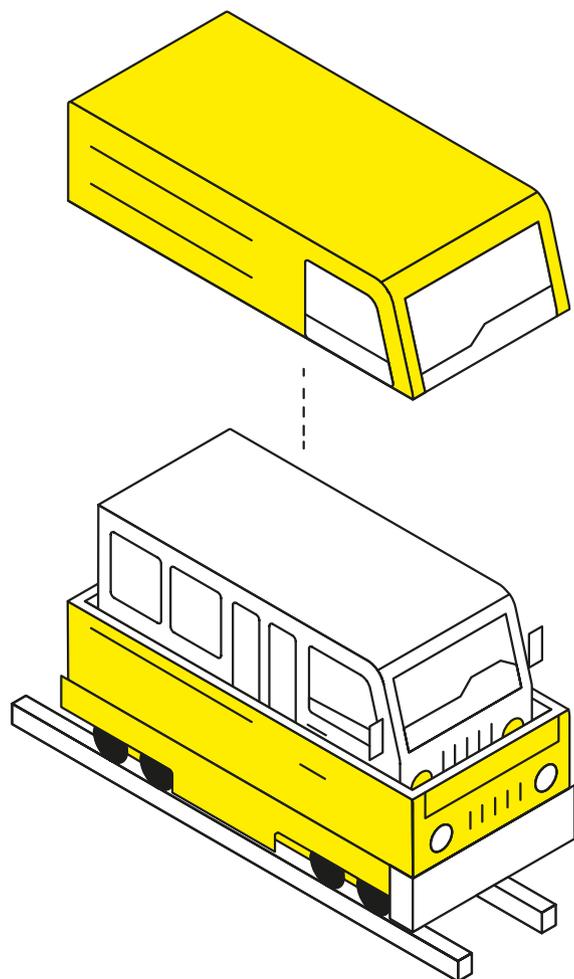
Denn unsere Unternehmen brauchen Planungssicherheit.

Claudia Gläser
Präsidentin
IHK Nordschwarzwald

Tanja Traub
Hauptgeschäftsführerin
IHK Nordschwarzwald

04

JOUR FIXE



08

REGION UND UMWELT

SCHWERPUNKT

Nahtlos und vernetzt:

Wie Mobilitätsangebote mit dem Bedarf wachsen

Für eine nachhaltige Mobilität

Das Landesmobilitätsgesetz Baden-Württemberg

Mobilität on demand:

Neue Verkehrskonzepte für den Nordschwarzwald

Gemeinsam für eine starke Verkehrsinfrastruktur

Jubiläum mit 270 Wegbegleitern:

Der Naturpark feiert

08

10

12

14

16

17



MENSCH UND BERUF

17	Wenn es aufs Detail ankommt
18	1A Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe
20	Neue Podcast-Folgen: Mach doch Geschichten lebendig – Vielfalt im Buchhandel!
	Mach doch Wissenschaft –
21	Explosive Geschichten aus dem Chemielabor! Weiterkommen durch Weiterbildung
30	Bekanntmachungen

31

UNTERNEHMEN UND INNOVATION



„Unverzichtbare Impulse für die digitale Transformation“	31
5 Power-Punkte für Wachstum Planbarkeit statt Unentschlossenheit!	32
Witzenmann stärkt Chancengleichheit	34
Wertarbeit in neuer Hand – Waldmann Schreibgeräte bleibt Pforzheim treu	35
Auf einen Blick Infoveranstaltungen der IHK Nordschwarzwald	36
IHK In Zahlen	38
LETZTE SEITE	
Ein Juwel für die Goldstadt	40



JOUR FIXE

Andreas Perrot
Christoph Perrot
Johannes Perrot
Tanja Traub

„Wertschöpfende Unternehmen denken generationenübergreifend“

Die PERROT GmbH & Co. KG mit Sitz in Calw blickt auf eine 165-jährige Tradition zurück. Das Familienunternehmen fertigt Turmuhren und Läuteanlagen und ist mit vier Standorten in Deutschland vertreten: Neben dem Hauptsitz in Calw gibt es eine Niederlassung in Remscheid sowie Tochterfirmen in Leipzig und Melle. Weltweit bekannt ist Perrot unter anderem für die größte Turmuhr der Welt mit einem Zifferblatt von 43 Metern Durchmesser.

In fünfter Generation führen die Brüder **Andreas, Johannes** und **Christoph Perrot** (v. l.) das Unternehmen und verbinden dabei handwerkliches Können mit moderner Technik und internationaler Ausrichtung. Als Waldenser-Nachkommen wissen sie zu schätzen, was ihre Vorfahren fern der Heimat im Piemont in Calw aufgebaut haben. Andreas Michael Perrot, Maschinenbaumeister und Techniker, ist für den Inlandsverkauf, die Konstruktion, die Fertigung und das Projektmanagement zuständig. Christoph Heinrich Perrot, Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur, leitet den Vertrieb sowie die Entwicklung. Johannes Immanuel Perrot verantwortet den gesamten betriebswirtschaftlichen Bereich sowie die Erschließung neuer Auslandsmärkte.

Die Firma Perrot in Calw blickt auf eine lange Tradition zurück. Wie kam es zur Ansiedlung des Unternehmens in Calw?

Andreas Perrot: Unser Ur-Ur-Großvater aus Neuhengstett gründete 1860 die Turmuhrfabrik in Calw. Als siebtes von dreizehn Kindern war er von klein auf von der Uhrentechnik fasziniert, beeinflusst durch die Arbeit seines Vaters als Schulmeister und Turmuhr-Betreuer.



Im Eingangsbereich ist eine besondere Uhr zu sehen – die sogenannte Hermann-Hesse-Uhr. Was hat es damit auf sich?

Andreas Perrot: Der Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse aus Calw hatte in seiner Jugend mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Nachdem sein Internatsaufenthalt in Maulbronn gescheitert war, wollte sein Vater ihn in eine Besserungsanstalt schicken. Unser Urgroßvater bot ihm stattdessen ein Praktikum in unserem Unternehmen an. Hesse fühlte sich hier wertgeschätzt, er schrieb später über diese Lebensphase: „Ich gesundete.“ Diese Verbindung hielt bis zum Tod unseres Urgroßvaters. Hesses Werte wie Offenheit und Menschlichkeit prägen uns bis heute, insbesondere in unserer internationalen Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturen.

Sie führen das Unternehmen in fünfter Generation. Gibt es bereits eine konkrete Nachfolge in Ihrer Familie?

Johannes Perrot: Die sechste Generation gibt es, einige sind noch sehr jung und befinden sich in der Schule oder Ausbildung. Wie sich das entwickeln wird, bleibt abzuwarten, aber wir legen den Grundstein: mit einer langfristigen Strategie, einer soliden Struktur und Werten wie Qualität und Verantwortung.

Sie sind bekannt für die größte Uhr der Welt in Mekka mit 43 Metern Durchmesser. Wie kam es zu diesem außergewöhnlichen Auftrag?

Christoph Perrot: Ende 2006 erreichte uns die Anfrage eines Architekten zwischen Weihnachten und Neujahr, ob wir eine sehr große Turmuhr bauen könnten. Zwei Stunden später hatte er unsere Antwort. Das hat ihn beeindruckt. Ursprünglich war eine Uhr mit 15 Metern geplant – am Ende wurden es 43 Meter.

Wie haben Sie das umgesetzt?

Christoph Perrot: Wie viele mittelständische, oft familiengeführte Unternehmen, sind wir bereit, das berühmte „Extra“ zu leisten. Die Montage der Uhr durften wir allerdings nicht selbst vornehmen – daher haben wir eine türkische Firma beauftragt. Unterstützt wurde diese von einem marokkanischen Ingenieur muslimischen Glaubens. Die Montage haben wir per Webcam aus der Ferne begleitet.

Eine Uhr dieser Größe ist sicherlich kein alltägliches Projekt. Wer sind Ihre typischen Auftraggeber?

Christoph Perrot: Unser Hauptmarkt liegt in Deutschland. Der Exportanteil liegt bei 25 und 40 Prozent, abhängig von der Projektlage. Besonders aktiv sind wir im arabischen und asiatischen Raum.



Andreas Perrot: In Deutschland arbeiten wir hauptsächlich für Kirchen und Kommunen. Vereinzelt erhalten wir auch Anfragen von privaten Auftraggebern, aber der Großteil unserer Aufträge stammt aus dem kirchlichen und öffentlichen Bereich. Hinzu kommen regelmäßige Wartungsverträge.

Viele konnten Ihre Arbeit auch im Rahmen der Ornamenta 2024 erleben. Sie haben eine Sonnenuhr für gleich drei Städte konstruiert.

Christoph Perrot: Die Idee einer Sonnenuhr für die Ornamenta hat uns sofort begeistert. Die Umsetzung war ein intensiver Prozess, entstanden sind drei Objekte in Nagold, Pforzheim und Mühlacker.

Bilden Sie Ihre Fachkräfte selbst aus? Welche Fachkräfte benötigen Sie?

Andreas Perrot: Wir bilden Feinwerkmechaniker aus – ein Beruf, der dem Industriemechaniker sehr ähnlich ist. Aus diesem Bereich rekrutieren wir auch unsere Hauptmitarbeiter. Insgesamt beschäftigen wir Fachkräfte in sieben Disziplinen: vom Lackierer und Vergolder über Elektriker, Elektroniker, Schlosser und Kaufmann bis hin zum Techniker und Ingenieur. Diese Vielfalt können wir nicht vollständig durch eigene Ausbildungen abdecken.



Christian Metzler

Welcher Vertriebskanal ist für Sie der wichtigste?

Johannes Perrot: Der wichtigste Vertriebskanal ist das Internet, insbesondere unsere Website. Anzeigen schalten wir nur selten. Ein Webshop kommt für uns allerdings nicht infrage, da unsere Produkte erklärungsbedürftig sind und eine umfassende Planung erfordern. Die Website dient als Visitenkarte, um Kunden unsere bisherigen Projekte zu präsentieren.

Wie groß ist die Konkurrenz in Ihrem Bereich?

Andreas Perrot: Es gibt viele kleine Betriebe für Wartung und Service. Produzierende und entwickelnde Firmen gibt es in Deutschland nur wenige, vielleicht zwei in unserer Größenordnung. Berücksichtigt man Fertigungstiefe und Wertschöpfung, haben wir eine Alleinstellung. Auch im weltweiten Vergleich können sich unser Portfolio und unsere Innovationskraft sehen lassen. Das sagen wir in aller Bescheidenheit.

Standort Deutschland: Welche Herausforderungen sehen Sie für die nahe und weitere Zukunft? Was müsste sich ändern, um Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit zu stärken?

Johannes Perrot: Insbesondere als kleines Unternehmen spüren wir die Bürokratie deutlich. Wir hätten auch ohne Kunden ausreichend zu tun, sage ich manchmal – aufgrund von Datenschutzbestimmungen oder Dokumentationspflichten. Für mittelständische Unternehmen stellt das eine große Belastung dar.

Was bedeutet Wertschöpfung für den Standort, für Ihr Unternehmen und für die Gesellschaft?

Christoph Perrot: Ohne Wertschöpfung wird der deutsche Markt nicht bestehen können. Früher war es selbstverständlich, dass der Mittelstand Produkte entwickelte und hier produzierte, Rohmaterialien ein-

kaufte und daraus etwas Neues schuf. Das hat unseren Wohlstand ermöglicht. Inzwischen beobachten wir eine Verschiebung hin zum Handel, der keine nachhaltige Wertschöpfung generiert. Wertschöpfende Unternehmen denken generationenübergreifend, nicht kurzfristig. Wir entwickeln Produkte für Jahrzehnte. Unser Unternehmen ist ein langfristiges Vorhaben, das Werte schafft und bewahrt. Dieses langfristige Denken wünsche ich mir auch für die Gesellschaft.

Ein wunderbares Schlusswort – vielen Dank für das spannende Gespräch und die Einblicke in Ihr Unternehmen!

Dr. Ana Kugli

„Ohne Wertschöpfung wird der deutsche Markt nicht bestehen können.“



Christian Metzler

Christoph Perrot

Das gesamte Gespräch können Sie hier nachhören: Standpunkte – der Wirtschaftspodcast der IHK Nordschwarzwald ihk.de/nordschwarzwald/standpunkte-podcast



Nahtlos und vernetzt: Wie Mobilitätsangebote mit dem Bedarf wachsen

Die Verkehrsprognose 2040 des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) liefert einen umfassenden Ausblick auf die absehbare Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs in Deutschland. Neben aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Mobilität und Logistik werden auch das Bevölkerungswachstum, der technologische Fortschritt, die Auswirkungen der Energiewende und globale Geschehnisse berücksichtigt. Die verschiedenen Szenarien der Verkehrsprognose bilden eine quantitative Grundlage für die Bedarfsplanüberprüfung und damit für zukünftige Verkehrsinvestitionen.

Ausgehend vom Basisjahr 2019, welches der Verkehrsprognose 2040 zugrunde liegt, soll die Verkehrsleistung um rund ein Drittel, von 689 auf 905 Milliarden Tonnenkilometer, steigen. Sowohl die Schiene als auch die Straße verzeichnen ein Wachstum.

Wachstum im Personenverkehr

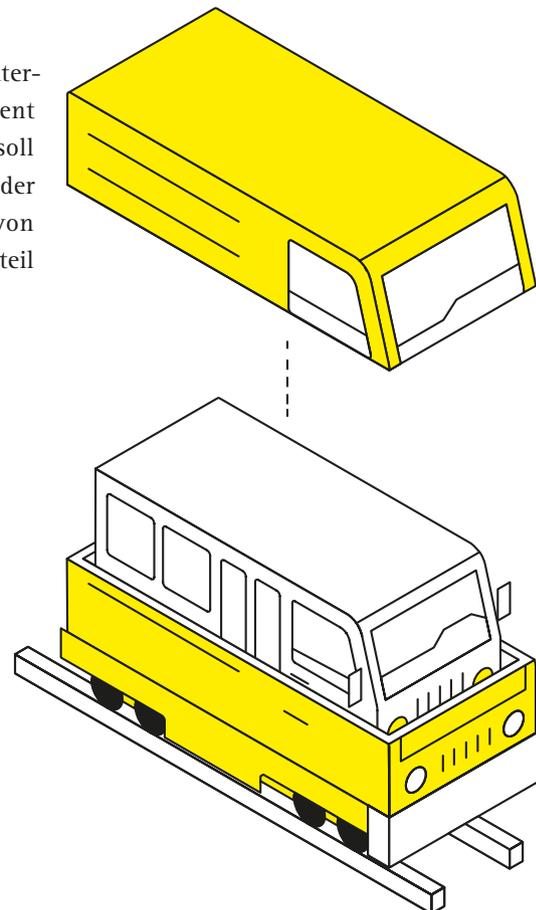
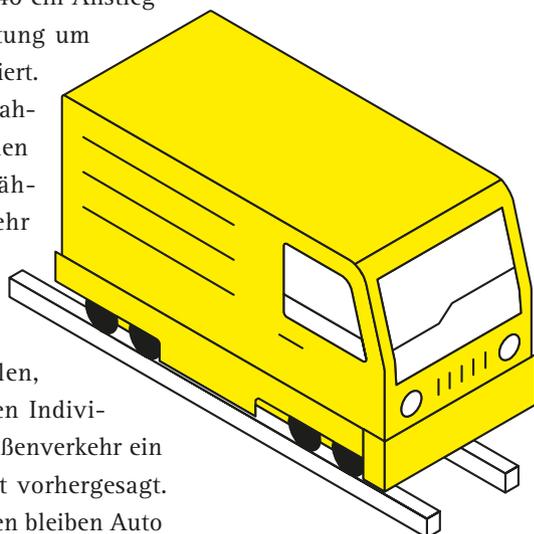
Bedingt durch das Bevölkerungswachstum, die steigenden Fahrtweiten, die Entwicklung der Siedlungsstruktur und den Ausbau an ÖPNV und Radverkehrswegen wird bis zum Jahr 2040 ein Anstieg der Personenverkehrsleistung um etwa 8 Prozent prognostiziert. Dies entspricht einer Zunahme von rund 97 Milliarden Personenkilometern. Während der Schienenverkehr um 60 Prozent, der Luftverkehr um 30 Prozent und der Radverkehr um 32 Prozent wachsen sollen, wird für den motorisierten Individualverkehr (MIV) im Straßenverkehr ein Rückgang von -1 Prozent vorhergesagt. Trotz dieser Verschiebungen bleiben Auto

und Motorrad mit einem Anteil von 68,6 Prozent am Modal Split das dominierende Verkehrsmittel, insbesondere in ländlichen Regionen.

Dynamik im Güterverkehr

Bis 2040 wird ein Anstieg der Güterverkehrsleistung um rund 31 Prozent erwartet. Der Schienengüterverkehr soll um 35 Prozent zunehmen, während der Straßengüterverkehr mit einem Plus von 34 Prozent weiterhin den größten Anteil

am Gütertransport behält. Transporte per Wasserstraße sollen zurückgehen. Der Anteil der Lkw am Modal Split wird auf etwa 73,9 Prozent steigen. Der Anteil der Schiene auf 20,8 Prozent prognostiziert.



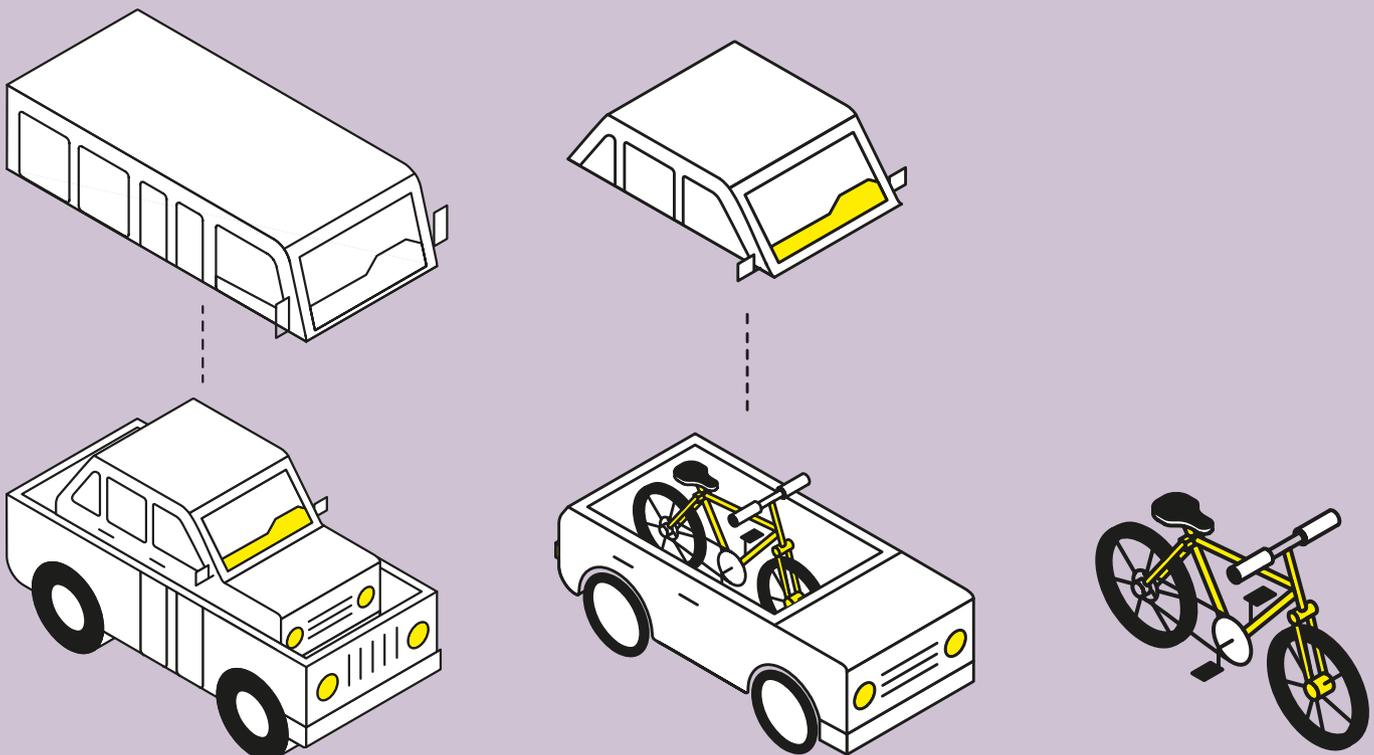
Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung ist der Güterstrukturwandel. Die Energiewende führt zu einem starken Rückgang bei Massen- und Energiegütern wie Kohle, Koks, Mineralölprodukte und Erze, die bisher vor allem auf Schiene und Wasserstraße transportiert wurden. Gleichzeitig wird ein Wachstum bei Gütern, die überwiegend auf der Straße befördert werden, erwartet. Darunter Postsendungen (+86 Prozent), Sammelgüter (+56 Prozent) sowie Nahrungs- und Genussmittel (+30 Prozent).

Emissionsreduktion und Klimaziele

Durch technologische Fortschritte und klimafreundliche Verkehrsmittel werden erhebliche Fortschritte bei der Reduktion der CO₂-Emissionen erwartet. Bis 2040 sollen die direkten CO₂-Emissionen des Verkehrssektors um etwa 77 Prozent gegenüber 1990 sinken. Für den Pkw-Verkehr wird durch die Elektrifizierung ein Rückgang der Emissionen um über 80 Prozent erwartet. Um den prognostizierten Verkehrszuwachs zu bewältigen und gleichzeitig die Klimaziele zu erreichen, sind umfangreiche Investitionen in den Ausbau des Schienennetzes, die Sanierung von Straßen, Brücken und Tunneln sowie in die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen erforderlich.

Die Verkehrsprognose 2040 zeigt, dass Deutschland vor erheblichen Herausforderungen im Verkehrssektor steht. Ein moderates Wachstum im Personenverkehr und eine starke Zunahme im Güterverkehr erfordern gezielte Maßnahmen, um die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen und gleichzeitig die Klimaziele zu erreichen. Die Prognose dient dabei als wichtige Grundlage für politische Entscheidungen und Investitionen in eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur.

Julia Sengotta



Für eine nachhaltige Mobilität Das Landesmobilitätsgesetz Baden-Württemberg

Das im März 2025 im Landtag verabschiedete Landesmobilitätsgesetz (LMG) definiert Leitlinien für eine klimafreundliche, leistungsfähige und verlässliche Mobilität. Das Gesetz bildet den Rechtsrahmen, um die Mobilitätswende im Einklang mit den Klimaschutzzielen zu gestalten und beinhaltet eine Reihe an Instrumenten, die Stadt- und Landkreise umsetzen bzw. einführen können. Es ist ein großer Schritt in Richtung Verkehrswende, verbunden mit zusätzlichen bürokratischen Belastungen.

Das Landesmobilitätsgesetz Baden-Württemberg stellt einen Meilenstein im Hinblick auf die Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität dar. Es verfolgt das übergeordnete Ziel „einen Rahmen für die effektive und zukunftsorientierte Ausgestaltung einer nachhaltigen Mobilität in Baden-Württemberg zu schaffen.“ Eine Nachhaltige Mobilität im Sinne der Gesetzgebung ist eine „umwelt- und klimafreundliche, verlässliche, bezahlbare, sozial gerechte, barrierefreie, sichere, resiliente, bedarfsgerechte und leistungsfähige Mobilität“ (vgl. §1 MG).

Mit dem LMG werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Förderung nachhaltiger Mobilität und Reduktion von CO₂-Emissionen
- Verbesserung der Luftqualität und Lärminderung in städtischen Gebieten
- Stärkung und Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- Förderung des Radverkehrs und klimaneutraler Fahrzeugtechnologien
- Sicherstellung einer vernetzten und digitalen Mobilitätsinfrastruktur
- Erhöhung der Sicherheit im Verkehrsraum für alle Verkehrsteilnehmenden

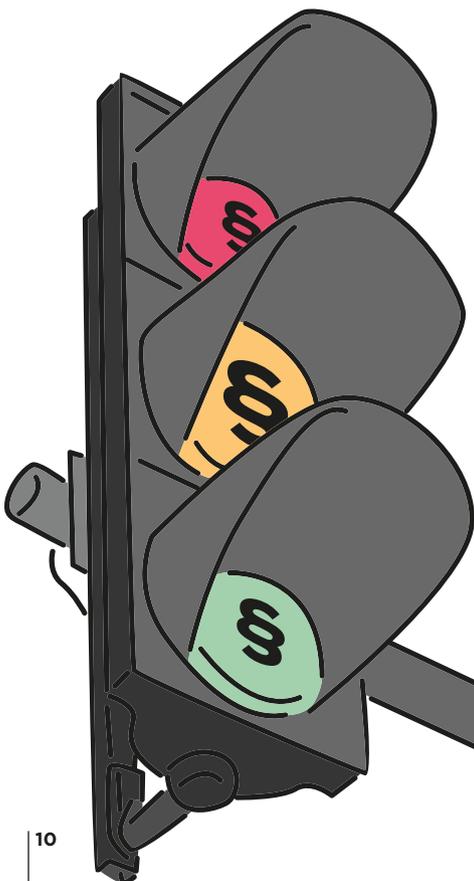
Neben einem allgemeinen Teil beinhaltet das LMG einen besonderen Teil, der sich in vier Abschnitte unterteilt:

Radverkehr

Zur Koordination der Radverkehrsnetze sollen Stadt- und Landkreise jeweils einen Kreiskoordinatoren bestellen. Aufgabe, der vom Land finanzierten Koordinatoren ist es, die verschiedenen Planungs- und Baumaßnahmen zum Radverkehr der kreisangehörigen Kommunen zu koordinieren, bei Fragen zur Förderung zu unterstützen und als Schnittstelle zu den Regierungspräsidien zu fungieren. Die vom Land zu tragenden Kosten liegen bei ca. 4,6 Mio. Euro für 44 Stadt- und Landkreise.

Beschaffung sauberer Fahrzeuge

Durch das LMG wird der Clean Vehicle Directive der EU und das Bundesgesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge für den ÖPNV 1:1 umgesetzt. Auf Landesebene ist das Regierungspräsidium Karlsruhe für die Prüfung der zu erfüllenden Pflichten, die sich aus dem Bundesgesetz und dem LMG ergeben, zuständig. Für öffentliche Auftraggeber und Sektorenauftraggeber ergeben sich hier-



durch weitere Melde- und Berichtspflichten. So müssen diese beispielweise jedes Jahr einen Bericht über die im jeweiligen Vorjahr beschafften Straßenfahrzeuge dem Regierungspräsidium Karlsruhe vorlegen. Zudem tritt das Land der bundesweiten Branchenvereinbarung zur Umsetzung des Bundesgesetzes im Busbereich bei, wodurch die Erfüllung der EU-Vorgaben auch bundeslandübergreifend im Verbund möglich ist.

Mobilitätsdaten, Datenübermittlung und digitale Parkraumkontrolle

Um den Verkehrsraum für alle Verkehrsteilnehmende sicherer zu machen, sollen Scan-Fahrzeuge für die Kontrolle des Parkraums zum Einsatz kommen. Ziel ist es durch die Kontrollen die Busspuren, sowie Rad- und Gehwege freizuhalten. Mit MobiData BW stellt das Land Baden-Württemberg eine kostenlose Mobilitätsdatenplattform für Stadt- und Landkreise sowie deren Kommunen offen zur Verfügung. Damit einher geht eine mögliche Übermittlungsverpflichtung von Mobilitätsdaten für Träger öffentlicher Aufgaben und private Unternehmen

Mobilitätspass

Das Gesetz ermöglicht den Stadt- und Landkreisen eine Abgabe in Form eines Mobilitätspasses einzuführen. Hierbei können die Stadt- und Landkreise zwischen

einer Abgabe für Einwohner:innen und einer Abgabe für (Kfz-)Halter:innen wählen. Die Abgabenzahler erhalten im Gegenzug ein Mobilitätsguthaben, bspw. für ÖPNV-Zeitkarten, in Höhe der Abgabe. Die konkrete Abgabehöhe ist in einer Satzung festzulegen und darf nicht unverhältnismäßig sein. Die Abgaben fließen zweckgebunden in den Ausbau des ÖPNV.

Weitere Modelle, die zur Debatte standen, aber letztlich nicht im LMG verankert wurden, sind die City-Maut für Einpendler:innen und die Arbeitgeberabgabe.

Die Verabschiedung des Landesmobilitätsgesetzes fußt auf einem mehrjährigen Prozess, geprägt von zahlreichen Debatten und Diskussionen. Es ist ein ambitioniertes Gesetzeswerk, das die Mobilitätswende vorantreiben soll. Es bietet erhebliche Chancen für eine nachhaltige Mobilitätswende, bringt aber auch wirtschaftliche Herausforderungen mit sich – allen voran der bürokratische Aufwand im Zuge der Melde- und Berichtspflichten sowie der Bereitstellung von Mobilitätsdaten. Weiter ist der Mobilitätspass nicht ohne finanzielle Belastungen zu sehen. Eine enge Abstimmung zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft bleibt daher entscheidend, um die Mobilitätswende erfolgreich zu gestalten.

Julia Sengotta



Verpackungen nach Maß!

- Holzerzeugnisse für den Industriebedarf
- Transport-, Aufbewahrungs- und Pendelbehälter
- Sicher – wirtschaftlich – optimale Qualität
- Aus Holz, Karton und Schaumstoffkombinationen
- Einzelanfertigungen sowie Groß- und Kleinserien

Wir beraten Sie gerne – auch vor Ort – und erstellen Ihnen unverbindlich ein Angebot.



Pastor Kisten e.K.
Birkenwaldstraße 25
75365 Calw-Altburg
Telefon 0 70 51 / 96 60 10
pastorkisten@t-online.de
<http://www.pastorkisten.de>

Beilagenhinweis:

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Wortmann AG, Hüllhorst.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

UNTERNEHMEN DER REGION IM FOKUS



ANZEIGENSPECIALS

Gerne senden wir Ihnen eine Übersicht der Special-Themen und weitere Informationen!

Kontakt für weitere Informationen:
Endriß + Prüfer Verlags-GmbH
verlag@endriss-pruefer.com

Mobilität on demand: Neue Verkehrskonzepte für den Nordschwarzwald

Attraktive Mobilitätsangebote sind für die Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung einer Region entscheidend. Im Nordschwarzwald spielen innovative Verkehrslösungen eine wichtige Rolle, um Menschen auch in ländlichen Gebieten flexibel, zuverlässig und umweltfreundlich von A nach B zu bringen. In den Landkreisen Calw, Freudenstadt und dem Enzkreis gibt es verschiedene Angebote, die auf die Bedürfnisse der Bürger:innen zugeschnitten sind – und so einen Mehrwert für die Wirtschaft bieten.

Enzkreis – Vernetzung der Verkehrsmittel

Die Auskunftsplattform VPEmobi des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis setzt auf eine vernetzte Mobilität. Neben der Anzeige von verschiedenen ÖPNV-Angeboten im Bereich Bus und Bahn sowie der Option Tickets zu kaufen, ist eine Mitfahrplattform Teil der digitalen Plattform. So können die Nutzer:innen entweder verschiedene Verkehrsträger nutzen, um zu ihrem Ziel zu gelangen, oder sie nehmen bspw. nur die Mitfahrplattform in Anspruch. Diese digitale Lösung ermöglicht es den Bürger:innen, unkompliziert und ohne Registrierung Fahrgemeinschaften zu bilden und so den Individualverkehr zu reduzieren. Für spontane Fahrten oder regelmäßige Pendelstrecken bietet VPEmobi eine flexible und kostengünstige Alternative zum eigenen Auto.

Landkreis Calw – Flexibilität durch Bedarfsverkehre

Seit einigen Jahren bietet der Landkreis Calw ÖPNV-Angebote auf Abruf an, um auch in nachfrageschwächeren Gebieten und Zeiten eine regelmäßige Anbindung

zu gewährleisten. Ziel ist es, jeden Teilort mit über 50 Einwohnern stündlich mit dem ÖPNV zu erschließen. Zwei Varianten werden aktuell angeboten:

1. Rufbusse – Diese Fahrten sind in die regulären Fahrpläne integriert, verkehren jedoch nur auf Abruf. Sie sind vor allem in Zeiten mit geringer Nachfrage aktiv und im Fahrplan durch ein Telefonhörer-Symbol gekennzeichnet. Die Bestellung kann telefonisch, online oder über die VGC-App erfolgen, wobei eine Voranmeldung von mindestens einer Stunde notwendig ist.

2. PKW-Bedarfsverkehre – Diese Linien werden ausschließlich auf Bestellung durchgeführt und sind speziell dafür konzipiert, kleinere Ortschaften und Randlagen flexibel an den ÖPNV anzubinden. Sie werden mit PKWs bedient und sind an den Namen der jeweiligen Gemeinden orientiert (z. B. Cw1, Na1). Auch hier ist eine Bestellung per Telefon, online oder über die VGC-App möglich.

Das zusätzliche Angebot an Rufbus- und PKW-Bedarfsverkehr ermöglicht es, einen Großteil des Landkreises Calw stündlich an den ÖPNV anzubinden und

gleichzeitig Leerfahrten zu reduzieren, um Emissionen zu vermeiden. Bis Ende 2025 soll dieses Angebot flächendeckend ausgebaut sein.

Landkreis Freudenstadt – ÖPNV-Taxi on Demand

Das Projekt ÖPNV-Taxi im Landkreis Freudenstadt ergänzt den ÖPNV insbesondere in ländlichen Gebieten. Es wurde im September 2022 im Rahmen des Projekts „Mobil[er]leben im Landkreis Freudenstadt“ gestartet und wird vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg mit 1,8 Millionen Euro im Rahmen der „Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität“ unterstützt.

Das ÖPNV-Taxi richtet sich an Fahrgäste, deren Fahrtwunsch nicht innerhalb einer Stunde durch reguläre Bus- oder Bahnverbindungen erfüllt werden kann. Das Angebot zielt darauf ab, die Mobilität in dünn besiedelten Regionen zu verbessern und eine attraktive Alternative zum privaten Pkw zu bieten. Das ÖPNV-Taxi hält in der Regel an den üblichen Bus- und Bahnhaltstellen. Bei Bedarf können auch virtuelle Haltestellen eingerichtet werden. Die Bestellung kann entweder telefonisch



oder online über die „MobilerLeben FDS“ App erfolgen. Insgesamt zeigt die Region Nordschwarzwald, wie durch kreative Mobilitätskonzepte Angebotslücken, insbesondere in den ländlichen Gebieten, verbessert werden können. Durch die Kombination aus klassischen Linienverkehren, innovativen Bedarfsverkehren und digitalen Mobilitätsplattformen entsteht ein modernes, nachhaltiges Verkehrsnetz, das den Anforderungen der Zukunft gerecht wird.

Wirtschaftlicher Mehrwert durch moderne Mobilitätslösungen

Die vorgestellten Mobilitätsangebote sind nicht nur ein Gewinn für die Lebensqualität der Bürger:innen, sondern auch ein bedeutender Standortfaktor für die regionale Wirtschaft. Eine gute Erreichbarkeit erleichtert Unternehmen die Fachkräftegewinnung und stärkt die Attraktivität des ländlichen Raums

als Wohn- und Arbeitsort. Gleichzeitig profitieren Betriebe von flexiblen und zuverlässigen Verbindungen für Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten. Für Unternehmen in der Region Nordschwarzwald ergibt sich daraus ein handfester Wettbewerbsvorteil: Mobilität wird zum Schlüssel für Wachstum, Innovationskraft und nachhaltige Standortentwicklung.

Julia Sengotta

ANZEIGE



Patent- und Markenzentrum
Baden-Württemberg

Tag der gewerblichen Schutzrechte 2025

Ihr persönliches Schutzrechts-Update am 16. Juli 2025 in Stuttgart!

Erfahren Sie mehr unter pmz-bw.de/tgs





Mitglieder der Verkehrsausschüsse der IHK Nordschwarzwald und IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg mit ihren Vorsitzenden Alexander Benzinger (vordere Reihe, 7. v. r.) und Marius Neining (hintere Reihe, 3. v. l.) sowie Sven Wannemacher (Projektmanagement Gfrörer-Firmengruppe, vordere Reihe, 4. v. r.) und Carl Christian Hirsch, Mitglied der Geschäftsführung der IHK Nordschwarzwald (vordere Reihe, 2. v. r.) vor dem Verwaltungsgebäude der Firmengruppe Gfrörer in Empfingen.

Gemeinsam für eine starke Verkehrsinfrastruktur

Zwei Regionen, ein Ziel: Mit einer gemeinsamen Sitzung ihrer Verkehrsausschüsse haben die IHK Nordschwarzwald und die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ein klares Signal für bessere Verkehrswege gesetzt. Im Zentrum stand die Forderung nach entschlossenem Aus- und Neubau der Infrastruktur – für eine zukunftsfähige Transportwirtschaft und einen wettbewerbsfähigen Standort.

Infrastruktur tut Not: Dies untermauerten die Verkehrsausschüsse der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und der IHK Nordschwarzwald bei dem gemeinsamen Treffen. Die Unternehmen erneuerten ihre Erwartung nach einer entschlossenen Infrastrukturpolitik. Die Ausschussmitglieder, die aus dem mittelständischen Transportgewerbe und Beförderungsverkehr stammen, drängen auf den Aus- und Neubau von Straßen, Brücken, Schienen und Verladeterminals. Im besonderen Fokus stand der Ausbau der Schienenachse Stuttgart-Zürich.

„Unsere Straßen, Brücken und Schienen dürfen nicht länger auf Verschleiß gefahren werden“, erklärte Alexander Benzinger, Vorsitzender des Verkehrsausschusses der IHK Nordschwarzwald. Die derzeitige Infrastruktur bremst den Wirtschaftsstandort zunehmend aus. Investitionen in Verkehrswege sind dringend nötig, um Lieferketten zu sichern und den Wirtschaftsstandort zu stärken. Zwar hat die Bundesregierung mit dem angekündigten Sondervermögen für Infrastruktur in Höhe von 500 Milliarden Euro ein wichtiges Zeichen gesetzt – doch bleibt aus Sicht der Unternehmen offen,

wie schnell und wirksam diese Mittel in der Region ankommen.

Ein zentrales Thema der Sitzung war der Ausbau der Gäubahn. Igor Zaidman, Technischer Projektleiter Gäubahn Abschnitt Süd bei der DB InfraGO AG präsentierte den Projektstand sowie die Dimension des Vorhabens für den Bauabschnitt Süd. Dieser Abschnitt, südlich von Böblingen, umfasst eine Strecke von rund 155 Kilometern – etwa die Hälfte davon soll neu- oder ausgebaut werden. Dies umfasse zahlreiche Tunnel, Brücken und Neu-Trassierungen.

Die Unternehmen begrüßten das Ausbau-Engagement der Beteiligten. Gleichzeitig bekräftigten sie, dass beim Ausbau der Schienenstrecke die zukünftige Entwicklung des Güterverkehrs ausreichend zu berücksichtigen ist. „Wie könnte eine Verlagerung auf die Schiene funktionieren, wenn dafür keine ausreichenden Kapazitäten mitgeplant werden?“, fragte Marius Neining, Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Infrastruktur der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. Es gelte den Planungsprozess voranzutreiben, den Bau zu forcieren und den Bedarf der Transportwirtschaft bestmöglich einzuflechten. Die Kammern stünden für Gespräche hier jederzeit zur Verfügung.

Beide Ausschussvorsitzenden unterstrichen die Bedeutung einer verlässlichen Verkehrsinfrastruktur für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. „Wenn Lieferketten ins Stocken geraten, weil Brücken gesperrt sind oder Bahnanschlüsse fehlen, betrifft das nicht nur einzelne Unternehmen. Das gefährdet den gesamten Standort“, so Benzinger. Neining ergänzte „Die regionale Wirtschaft ist bereit, sich konstruktiv in alle Planungs- und Umsetzungsprozesse im Südwesten einzubringen. Doch dafür braucht es echten politischen Willen, Bürokratieabbau und einen klaren Fokus auf die Regionen.“ Die Ausschussmitglieder forderten Infrastruktur nicht länger als „nice to have“, sondern als Grundvoraus-

setzung für wirtschaftliche Entwicklung des Standortes zu behandeln.

Mit ihrem gemeinsamen Auftritt machen die beiden IHK-Verkehrsausschüsse deutlich: Die Wirtschaft in der Region ist bereit zur Zusammenarbeit – und erwartet von der Politik den gleichen Schulterchluss für eine leistungsfähige Infrastruktur.

Julia Sengotta

ANZEIGE

Ideen, Innovation, Investition

Jetzt online:
www.ihk-bildungspreis.de
 Bis 8. August 2025 bewerben!

Sind Sie ein innovatives Kluge-Köpfe-Kraftwerk?

Die IHK-Organisation vergibt den IHK-Bildungspreis!

**JETZT
BEWERBEN!**

Setzen Sie ein Zeichen für Exzellenz in der Beruflichen Bildung! Der Wettbewerb um die besten Talente verlangt Ideen, Innovation und Investition. Ihr Unternehmen geht hier voran – mit kreativen Konzepten, starkem Engagement und einer klaren Vision für die Zukunft der Beruflichen Bildung?

Dann nutzen Sie Ihre Chance: Bewerben Sie sich JETZT!
 Machen Sie sichtbar, wie Sie die Berufliche Bildung gestalten –
 und schreiben Sie gemeinsam mit uns ZUKUNFT.

www.ihk-bildungspreis.de

IHK Bildungspreis 2026
 Gestiftet durch die Otto Wolff Stiftung

Jubiläum mit 270 Wegbegleitern: Der Naturpark feiert

Unterhaltsamer Rückblick auf 25 Jahre Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord: Der Landwirtschaftsminister Hauk bezeichnet den Naturpark als Vorreiter, Netzwerker und Schnittstelle fürs Land.



Über 270 Wegbegleiter des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord haben im Mai das 25-jährige Bestehen des Naturpark-Vereins im Haus des Gastes in Bühlertal gefeiert. Seit 2016 ist dort die Naturpark-Geschäftsstelle angesiedelt. Unter den Gästen waren Vertreter:innen der Naturpark-Mitglieder und Partner, u. a. aus den Landkreisen, Städten und Gemeinden sowie Naturpark-Wirte und Naturpark-Partner, Schwarzwald-Guides, Vertreter:innen aus den Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten, Kooperationspartner der Projekte Wilde Sau, Naturpark-Brot oder Humusaufbau, Touristiker:innen, Politiker:innen und Sponsoren.

Für seinen Einsatz für den Erhalt der Kulturlandschaft überreichte der Präsident des Verbands Deutscher Naturparke, Friedel Heuwinkel, dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord auf der Jubiläumsfeier eine Ehrenurkunde. „Immer mehr Städte und Gemeinden wollen bei der Naturpark-Bewegung dabei sein. Das zeigt, wie attraktiv das Naturpark-Konzept ist“, sagt Heuwinkel. Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gehört mit 420.000 Hektar Fläche zu den größten der insgesamt 104 Naturparke in Deutschland. Zu seinen Mitgliedern zählen 112 Städte und

Gemeinden, sieben Land- und drei Stadtkreise sowie zentrale Verbände, Vereine und weitere Institutionen aus dem nördlichen und mittleren Schwarzwald.

Naturparke sind Herzkammer der Kulturlandschaft

Die Festrede hielt der baden-württembergische Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, MdL. Darin bezeichnete er den Naturpark als Vorreiter, Netzwerker und Schnittstelle fürs Land. Die sieben Naturparke in Baden-Württemberg seien die „Herzkammer unserer Kulturlandschaft“. „Unsere Naturparke im Land sind ein Erfolgsmodell, weil sie Menschen zusammenbringen und gleichzeitig Wert-

schöpfung im Einklang mit der Natur schaffen“, erläutert Hauk. Dabei hebt Hauk die Innovationsfähigkeit des Naturparks hervor, indem er „Dinge aufgreift und ausprobiert“.

Gundi Woll, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Aus der Region. Mit der Region. Für die Region.

Am 19. Dezember 2000 gründeten 95 Städte und Gemeinden, sieben Land- und zwei Stadtkreise in Freudenstadt den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V. Angefangen bei touristisch geprägten Projekten wie der einheitlichen Beschilderung eines Wander- und Radwegenetzes im Schwarzwald, über Angebote in der Regionalvermarktung wie den Naturpark-Märkten und Projekten zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Naturpark-Schulen und -Kindergärten, zum Landschaftsschutz und zur Biodiversität bis hin zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der Landwirtschaft.

- Einen bildreichen und unterhaltsamen Rückblick auf 25 Jahre Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gibt die Jubiläums-Bilanz. Das 16-seitige Magazin ist auf der Naturpark-Internetseite kostenlos unter naturparkschwarzwald.de abrufbar und downloadbar.
- Dort finden Sie auch das Veranstaltungsprogramm zum Jubiläumsjahr mit über 100 Events.

Wenn es aufs Detail ankommt

Dr. Dorina Barbara Wolf wurde als IHK-Sachverständige und Expertin für DNA-Analysen öffentlich bestellt und vereidigt.

Die IHK Nordschwarzwald hat Dr. Dorina Barbara Wolf aus Wildberg zur Sachverständigen für das Fachgebiet ‚Abstammungsbegutachtung sowie DNA-Analysen von Vergleichsproben und Tatortspuren‘ bestellt und vereidigt. Die Ernennung erfolgte durch IHK-Präsidentin Claudia Gläser.

Zuvor hatte Dr. Wolf ihre besonderen Fachkenntnisse in einem anspruchsvollen Prüfverfahren nachgewiesen. Als öffentlich bestellte Sachverständige steht sie nun Gerichten, aber zunehmend auch Privatpersonen und Unternehmen als neutrale

und objektive Gutachterin zur Verfügung. Aufgrund ihrer hohen Fachkenntnis sowie der ausdrücklich durch die Kammer vorgeschriebenen Neutralität und Objektivität sind öffentlich bestellte Sachverständige eine gefragte Instanz bei der Klärung komplexer Fragestellungen.

Aleyna Karaca



▲
*Dr. Dorina Barbara Wolf und
IHK-Präsidentin Claudia Gläser*



**Bundes- und landesweite Suche
nach Sachverständigen:**
svv.ihk.de

ANZEIGE



BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung

EIN ZIEL? WIR LIEFERN!

Präzise Umsetzung Ihres
Bauvorhabens -
termingerecht und effizient



buehrer-wehling.de

1A Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe

Die IHK Nordschwarzwald zeichnet regelmäßig Unternehmen in der Region Nordschwarzwald aus, die sich besonders im Bereich der beruflichen Bildung verdient gemacht haben. Mit dem Gütesiegel ‚1A Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb‘ würdigt die IHK damit die Betriebe, die sich mit ihrem hohen Engagement und ihrer Qualität in der Ausbildung hervorheben.

Die IHK Nordschwarzwald gratuliert den ausgezeichneten Ausbildungsunternehmen herzlich zu der wohlverdienten Auszeichnung. Das Siegel wird mit einer Gültigkeitsdauer von drei Jahren vergeben. Danach kann es nach einer Überprüfung durch die IHK erneut vergeben werden.

Wir danken den ausgezeichneten Betrieben für ihren wertvollen Beitrag zur Zukunft der Fachkräfte in der Region.

Ausgezeichnet wurde jüngst folgendes Unternehmen:



Energie Calw GmbH
Calw



Weitere Informationen und Siegel beantragen:
ihk.de/nordschwarzwald/1a-ausbildungsbetrieb



Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald



**JOBS
AUS SUCHEN
KÖNNEN,
STATT SUCHEN
MÜSSEN.**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Neue Podcast-Folge: Mach doch Geschichten lebendig – Vielfalt im Buchhandel!



◀ Francesca Schmiede (Thalia)

Francesca ist nach wie vor bei Thalia in Pforzheim und leitet seit ihrem erfolgreichen Abschluss vor einem Jahr die Jugendbuch- und Mangaabteilung inklusive Fantasy – und das findet sie großartig. Sie selbst beschreibt den Beruf der Buchhändlerin als eine auf den Buchhandel und das Drumherum spezialisierte Kauffrau im Einzelhandel. Ihre Leidenschaft für Bücher macht vieles leichter. Diese Leidenschaft begann, als der letzte Harry-Potter-Band erschien und ihr Bruder sie aufforderte, doch endlich alle zu lesen.

Ursprünglich suchte Francesca einen Nebenjob, um ihr Bachelorstudium zu finanzieren. Als sie begann, in der Thalia Buchhandlung Pforzheim an der Kasse zu arbeiten, ahnte sie nicht, dass sie kurz vor einem Neustart stand.

Seitdem „verschlingt“ sie privat und beruflich so viele Bücher, wie möglich. Besondere Highlights sind für Francesca die liebevoll gestalteten Leseabende. Der enge Kontakt zu den jeweiligen Autor:innen und der Leserschaft lässt sie die organisatorischen Herausforderungen schnell vergessen.

Francesca zeigt uns, dass Leidenschaft und Engagement im Buchhandel nicht nur berufliche Erfüllung bringen, sondern auch die Welt der Bücher für andere lebendig machen.

INSIGHTS – Der Azubipodcast der IHK Nordschwarzwald



Jetzt reinhören!
ihk.de/nordschwarzwald/insights

Neue Podcast-Folge: Mach doch Wissenschaft – Explosive Geschichten aus dem Chemielabor!

Die dreieinhalbjährige Ausbildung zur/m Chemielaborant:in wird in zahlreichen Branchen angeboten, darunter die Chemie- und Pharmaindustrie, die Farben- und Lack-, die Kosmetik- sowie die Lebensmittelindustrie. Der Ausbildungsbetrieb Herbstreith & Fox GmbH & Co. KG aus Neuenbürg hat sich auf die Herstellung der veganen Gelierhilfe Pektin spezialisiert. Im Labor von Herbstreith & Fox experimentiert unter anderem Jessica.

Schon in der Schule begann Jessica, sich für Chemie zu interessieren. Nach dem Ausschlussprinzip und



◀ Jessica Seiler (Herbstreith)

verschiedenen Praktika entschied sie sich schließlich für die Analyse, Untersuchung und Dokumentation von Stoffen und Gemischen – also für die Ausbildung als Chemilaborantin. In den vergangenen drei Jahren durchlief sie verschiedene Abteilungen bei Herbstreith & Fox, darunter die Rohstoffkontrolle, die Produktion, die Wareneingangskontrolle

und das Betriebskontrolllabor. So werden die Auszubildenden bestens auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Außerdem absolvierte Jessica einen Aufenthalt bei der Inovon GmbH & Co. KG in Birkenfeld und lernte dort die Metallindustrie kennen, was für ihre Prüfungen relevant sein kann.

Übrigens: Jessica muss keine Angst haben, dass ihr Gemische „um die Ohren fliegen“. Dennoch sollte sie sehr sorgsam und verantwortungsvoll arbeiten, denn das Endprodukt landet später in zahlreichen Lebensmitteln im Supermarkt.

Esther Götz

Weiter- kommen durch Weiter- bildung

**AKADEMIE FÜR
WEITERBILDUNG** 

Kaufmännische Praxisstudiengänge

Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (m/w/d)

*Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim, 24.09.2025
Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Nagold und Freudenstadt, 25.09.2025*

Geprüfter Industriefachwirt (m/w/d)

*Blended-Learning-Lehrgang, 1 Jahr, Pforzheim, 11.09.2025
Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Nagold und Freudenstadt, 18.09.2025
Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim, 07.10.2025*

Geprüfter Handelsfachwirt (m/w/d)

Blended-Learning-Lehrgang, Pforzheim, 17.09.2025

Geprüfter Immobilienfachwirt (m/w/d)

Abend-Wochenendlehrgang, 1 Jahr, Pforzheim, 06.10.2025

Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (m/w/d)

Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim, 24.10.2025

Geprüfter Personalkaufmann (m/w/d)

Abend-/Wochenendlehrgang, 1,5 Jahre, Pforzheim und Nagold, 12.11.2025

Geprüfter Betriebswirt (m/w/d) – Master Professional in Business Management

*Abend-/Wochenendlehrgang, ca. 2 Jahre, Pforzheim, 24.09.2025
Vollzeitlehrgang, ca. 6 Monate, Nagold und Freudenstadt, 24.11.2025*

Technische Praxisstudiengänge

Geprüfter Technischer Fachwirt (m/w/d)

*Vollzeitlehrgang, 4 Monate, Pforzheim, 28.07.2025
Abend-/Wochenendlehrgang, 21 Monate, Nagold und Freudenstadt, 16.09.2025*

Geprüfter Industriemeister (m/w/d), Fachrichtung Metall

Abend-/Wochenendlehrgang, 15 Monate, Nagold und Freudenstadt, 10.09.2025

Geprüfter Technischer Betriebswirt (m/w/d)

Abend-/Wochenendlehrgang, 13 Monate, Pforzheim, 16.09.2025

Geprüfter Meister Vernetzte Industrie (m/w/d) – Bachelor Professional in Smart Industry (IHK)

Wochenendlehrgang, 2 Jahre, Nagold und Freudenstadt, 10.10.2025

Zertifikatslehrgänge

Mathematik und Physik – Grundlagen für angehende Meister, Fachwirte und Techniker (m/w/d)

Abendlehrgang, Nagold, 01.09.2025

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen IHK

Abendlehrgang, Pforzheim, 15.09.2025

Buchführung und Abschluss

Abendlehrgang, Pforzheim, 15.09.2025

Fachkraft für Personalwesen IHK: Personalmanagement

*Abendlehrgang, Pforzheim, 16.09.2025
Abendlehrgang, Nagold und Freudenstadt, 01.10.2025*

Immobilienmakler IHK (m/w/d) (NEU)

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025

Fachkraft Einkauf IHK

*Abend-/Wochenendlehrgang, Nagold, 22.09.2025
Live-Online-Lehrgang, 22.09.2025*

Lean Manager IHK

Vollzeitlehrgang, Nagold, 01.10.2025

Trainer IHK

Abendlehrgang, Nagold und Pforzheim, 04.10.2025

Fachkraft für Personalwesen IHK: Lohn- und Gehaltsabrechnung

*Wochenendlehrgang, Nagold und Freudenstadt, 15.11.2025
Abendlehrgang, Pforzheim, 20.11.2025*

Seminare und Lehrgänge

Hydraulik

Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 17.09.2025

Projektmanagement I: Projekte planen und zielorientiert realisieren

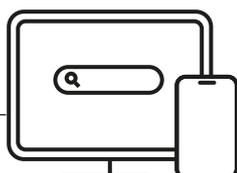
Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025

Projektmanagement II: Projekte moderieren und professionell steuern

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 10.11.2025



**Das aktuelle
Weiterbildungsangebot:**
[ihk.de/nordschwarzwald/
akademien](http://ihk.de/nordschwarzwald/akademien)





Angebote für Auszubildende

Azubi Train I – Der optimale Einstieg in die Ausbildung

Vollzeitlehrgang, Nagold, 18.08.2025
 Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 25.08.2025
 Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 08.09.2025

Azubi Train II – Projektmanagement in der Ausbildung

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 04.08.2025

Mündliche Prüfungsvorbereitungen:

Kaufleute im Einzelhandel / Verkäufer

Nagold, 15.11.2025

Immobilienkaufleute

Pforzheim, 05.12.2025

Schriftliche Prüfungsvorbereitung:

Kaufleute für Büromanagement

Pforzheim, 01.09.2025

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement

Pforzheim, 09.09.2025

Industriekaufleute

Pforzheim, 19.09.2025

Angebote für Ausbilder

Ausbilderlehrgang (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 01.09.2025
 Abendlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025
 Abendlehrgang, Nagold und Freudenstadt, 27.09.2025

Ausbilderlehrgang – praktischer Teil

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 22.09.2025
 Vollzeitlehrgang, Nagold, 29.09.2025

Ausbildungsmanager IHK (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 09.10.2025

Zertifikatslehrgänge für Führungskräfte

Agiler Projektmanager IHK (m/w/d)

Live-Online-Lehrgang, 09.09.2025

Vertriebsleiter IHK (m/w/d) (NEU)

Vollzeitlehrgang, Pforzheim, 06.10.2025

Seminare für Führungskräfte

Mitarbeiterführung für Meister, Vorarbeiter und Schichtleiter (m/w/d) – Wissenstransfer

Tagesseminar, Pforzheim, 15.07.2025

Young Professionals I – Grundlagen der Führung

Tagesseminar, Pforzheim, 23.09.2025
 Tagesseminar, Nagold, 24.09.2025

Stressmanagement von innen – Beherrsche deine Emotionen

Tagesseminar, Pforzheim, 01.10.2025

Erfolgreich schwierige Mitarbeiter führen

Tagesseminar, Pforzheim, 07.10.2025

Young Professionals II – Motivations-, Konflikt- und Krisenmanagement

Tagesseminar, Pforzheim 09.10.2025

Rhetoriktraining für Führungskräfte (m/w/d)

Tagesseminar, Pforzheim, 15.10.2025

Vom Kollegen zur Führungskraft (m/w/d)

Tagesseminar, Pforzheim, 17.10.2025

NEU

Young Professionals III – Führen mit Werten

Tagesseminar, Pforzheim 21.10.2025

Seminare im Gesundheitsmanagement

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Tagesseminar, Pforzheim, 11.11.2025

Resilienz stärken – Burnout vorbeugen

Tagesseminar, Pforzheim, 27.11.2025

NEU

AKADEMIE INTERNATIONALE NORDSCHWARZWALD



Export- und Zollabwicklung (EU und Drittländer)

Live-Online-Seminar, 27.08.2025

Exportkontrolle in der Praxis

Live-Online-Seminar, 08.10.2025

Fachkraft IHK für Export- und Zollabwicklung

Live-Online-Lehrgang, 17.10.2025

Einreihung von Waren in den Zolltarif

Tagesseminar, Nagold, 03.11.2025

Warenursprung und Präferenzen

Tagesseminar, Nagold, 04.11.2025

Warenbegleitdokumente im Export

Tagesseminar, Nagold, 10.11.2025

Lieferantenerklärungen – Grundlagenseminar

1/2-tägiger Workshop, Pforzheim, 12.11.2025

AKADEMIE FÜR INNOVATION NORDSCHWARZWALD



Seminare und Lehrgänge

Digitaler Innovations- und Produktmanager IHK (m/w/d) – Entwicklung digitaler Lösungen und Geschäftsmodelle

Live-Online-Lehrgang, 18.08.2025

KI-Manager IHK (m/w/d)

Live-Online-Lehrgang, 24.09.2025

KI-Scout (IHK)

Live-Online-Lehrgang, 02.09.2025

Digital Change Manager IHK (m/w/d) – Digitale Transformation aktiv gestalten

Live-Online-Lehrgang, 03.09.2025

Cyber Security Advisor IHK (m/w/d)

Live-Online-Lehrgang, 10.09.2025

Social Media Professional – Das Praxis-Seminar für Unternehmen & Selbstständige

2-tägiges Seminar, Nagold, 10.10.2025

NEU

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter IHK (m/w/d)

2-tägiges Seminar, Pforzheim, 14.10.2025

Künstliche Intelligenz im Einkauf

1-tägiges Seminar, Nagold, 16.10.2025

NEU

LinkedIn-Like a Pro

1/2-tägiges Seminar, Pforzheim, 12.11.2025

UMWELT AKADEMIE FREUDENSTADT



Praxisstudiengang

Technischer Umweltfachwirt IHK (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 22.09.2025

Lehrgänge und Seminare

Nachrichtungsberichterstattung

Live-Online-Seminar, 10.09.2025

Fachexperte für Wasserstoffanwendungen IHK (m/w/d)

Live-Online-Lehrgang, 12.09.2025

Fachexperte für Elektromobilität (IHK) (m/w/d)

Live-Online-Lehrgang, 16.09.2025

Grundkurs Sicherheitsbeauftragte (m/w/d)

2-tägiges Seminar, Freudenstadt, 17.09.2025

Umweltfachkraft IHK (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 22.09.2025

Betriebsbeauftragter für Abfall (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 22.09.2025

Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 13.10.2025

Pflichtfortbildung für Brandschutzbeauftragte (m/w/d)

2-tägiges Seminar, Pforzheim, 18.11.2025

TOURISMUS AKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG



Zertifikatslehrgänge

Camping- und Ferienparkmanager IHK (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 28.07.2025

Assistant Sommelier IHK (m/w/d)

Vollzeitlehrgang, Freudenstadt, 09.10.2025

Seminare im Bereich Tourismus

Instagram Basics

1/2 tägiges Online-Seminar, 08.10.2025

Instagram für Fortgeschrittene

1/2 tägiges Online-Seminar, 08.10.2025

Content erstellen für Social Media – Live Workshop

1/2 tägiges Seminar, Freudenstadt, 15.10.2025

Influencer Marketing

1/2 tägiges Online-Seminar, 21.10.2025

Ads & Co – Online Werbung im Tourismus

1/2 -tägiges Online-Seminar, 22.10.2025

EVENTREGION NORDSCHWARZWALD

Tagen, feiern und genießen

Als Eventregion lädt der Nordschwarzwald ein zu Urlaubsaktivitäten, Kulturgenuß, Familien- und Betriebsfeiern sowie zu Tagungen und Seminaren in Locations, die auf die jeweiligen Wünsche optimal zugeschnitten sind. Hier findet man sowohl Erholung als auch den professionellen Rahmen für privat und beruflich veranlasste Veranstaltungen, von der kleinen Familienfeier bis zur großen mehrtägigen Fachtagung. Dabei ist die Region Nordschwarzwald zwischen Rhein- und Neckartal im Herzen Baden-Württembergs

landschaftlich reizvoll, ruhig und dabei zugleich modern und bodenständig. Genau diese Mischung macht sie für Gäste wie Veranstalter so interessant.

Beruflich motivierte Veranstaltungen finden in Deutschland am häufigsten in Tagungshotels statt. 2024 gab es laut Statista deutschlandweit rund 7.900 Tagungs- und Veranstaltungsstätten. Rund 90 Prozent der Businessvents in Deutschland finden mit bis zu 250 Teilnehmern statt. Auf Veranstaltungen dieser Größe möchten

Teilnehmende vor allem konzentriert arbeiten, lernen und netzwerken. Locations für berufliche Events im mittleren oder kleineren Rahmen bieten neben Veranstaltungsräumen und Bewirtung oft auch Übernachtungsmöglichkeiten. Wer heute ein Seminar oder eine Konferenz plant, sucht nicht nur nach Beamer, WLAN und Catering, sondern nach einem Ambiente, das inspiriert, eine angenehme Arbeitsatmosphäre schafft, zeitgemäß, serviceorientiert und reibungslos organisiert ist.

Tagungshotels und Locations für Feste in naturnaher Umgebung

Hotels mit Veranstaltungsräumen begleiten ihre Gäste bei allen Vorhaben mit persönlichem Service. Sie bieten oft eine gehobene regionale Küche und Wellnessbereiche für den Rückzug nach einem langen Tag. Diese Locations gestalten eine Atmosphäre, in der sich Veranstalter, Teilnehmer und Urlaubsgäste gleichermaßen gut aufgehoben fühlen. Viele Häuser setzen dabei verstärkt auf Nachhaltigkeit und nutzen ihre naturnahe Lage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Das ist für viele Veranstalter und Gäste ein relevantes Entscheidungskriterium. Dazu bieten Locations für berufliche und private Events im mittleren oder kleineren Rahmen neben den Veranstaltungsräumen oft auch ein weitläufiges Außengelände. Beruflich ausgerichtete Veranstaltungen wie z. B. Weiterbildungen können so leicht übergehen von einer Workshopphase im Seminarraum in eine Gruppenarbeit im Grünen. Auch private Feiern können z.B. ein Grillbuffet auf der Terrasse mit Musikprogramm im Innenraum kombinieren. Ein Beispiel für eine Location, die dabei besonders stark auf Nachhaltigkeit setzt, ist das 4-Sterne-Superior Hotel Schwarzwald Panorama in Bad Herrenalb. Das Hotel bietet Ruhe für wohlthuende Genussmomente, Wellness

und zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Berglandschaft des Schwarzwalds oder in die Kurstadt Bad Herrenalb. Das nachhaltige Hotelkonzept basiert auf Qualität auf allen Ebenen und einem wertschätzenden Miteinander. Unter dem Begriff „Resonanzkultur“ verbindet das Schwarzwald Panorama unternehmerisches Wirtschaften mit Wertebewusstsein, Klima- und Umweltschutz. Dazu integriert das Hotel bio-zertifizierte und fair gehandelte Produkte und reduziert und kompensiert CO₂-Emissionen für klimafreundliche Übernachtungen, Green Meetings und Green Weddings. Es bietet 88 Zimmer, 8 Wohnwelten, 1 Suite und 1.300 qm Tagungs- und Ausstellungsfläche auf 3 Ebenen mit Panoramablick. Dazu zählen 12 Veranstaltungsräume und Platz für Tagungen im Freien, Klausur- und Strategiem Meetings, Bankette und Feiern.

Zentral gelegene Locations mit urbaner Infrastruktur

Manche Events passen eher in ein städtisches Umfeld mit zentraler Verkehrsanbindung und kurzen Wegen. Auch das ist in der Eventregion Nordschwarzwald gegeben. Ein Beispiel ist das Parkhotel Pforzheim. Es bietet beachtlichen Tagungskomfort mitten in der Stadt. Im Parkhotel Pforzheim gibt es 20 Tagungsräume. Zusätzlich ist es direkt mit dem

CongressCentrum Pforzheim verbunden. Somit stehen weitere 4.000 Quadratmeter Fläche für Veranstaltungen zur Verfügung. Von dieser besonderen Partnerschaft profitieren Veranstalter und Gäste gleichermaßen. Die Tagungs- und Seminarräume des Parkhotels Pforzheim sind mit Tageslicht durchflutet und besitzen modernste Technik und Tagungsservice. 4 Pforzheimer Unternehmerfamilien bauten 1991 das Parkhotel Pforzheim, umgeben von Grünanlagen, direkt an den Flussauen von Enz und Nagold und doch mitten in der Stadt. Das handverlesene Interieur zeigt internationales Flair und ein gutes Gespür für individuelle, persönliche Bedürfnisse von Geschäftsreisenden und Touristen, Teilnehmern von Seminaren, Kongressen und Events oder privat Reisenden. Im Parkhotel Pforzheim sorgen mehr als 200 Hotelzimmer und Suiten für Komfort. Die Zimmer sind individuell gestaltet und tragen die liebevolle Handschrift der Gastgeber.

Außergewöhnliche Locations mit Charakter

Nicht jedes Event braucht Übernachtungsmöglichkeiten. Die Region bietet auch zahlreiche Orte, die als reine Veranstaltungsräume genutzt werden können. Dazu zählen moderne Kulturorte genauso wie liebevoll restaurierte historische ▶



New Work #LAB

New Work trifft Nordschwarzwald:
Jetzt reinschnuppern & mitmachen!



#AfterWorkXperience
Wine & NewWorkhacks
Ko-Kubus Marktplatz in Freudenstadt
23.07.2025 / 20.08.2025 / 01.10.2025

#TalXperienceNewWork
Tal X Schelklewiese in Baiersbronn
31.07.2025 / 27.08.2025 / 24.09.2025
www.newwork-nordschwarzwald.de



PARKHOTEL PFORZHEIM

VISION - Für Events, die Eindruck hinterlassen

Mit Vision erweitert das Parkhotel Pforzheim sein Portfolio um eine hochmoderne Eventfläche, die neue Maßstäbe für Business- und Privatveranstaltungen in der Region setzt. Der lichtdurchflutete Raum mit über 200 m² befindet sich im obersten Stockwerk des Hauses und begeistert mit einem beeindruckenden Blick über die Stadt – inklusive direktem Zugang zur umlaufenden Dachterrasse mit Lounge-Charakter.

Vision ist geschaffen für Veranstaltungen mit Format: Ob Tagungen, Produktpräsentationen, Business-Events oder private Feiern – der Raum überzeugt mit klarer Gestal-

tung, flexibler Möblierung und moderner Ausstattung. Bis zu 180 Personen finden in Reihenbestuhlung Platz, bis zu 135 Gäste an runden Tischen. Herzstück ist eine großformatige LED-Wand, ergänzt durch zwei seitlich schwenkbare Bildschirme für perfekte Sichtverhältnisse – ideal auch für hybride Veranstaltungen oder Live-Übertragungen.

Tageslicht strömt durch die großzügige Fensterfront auf zwei Seiten und schafft eine offene, inspirierende Atmosphäre. Das angrenzende Foyer mit integrierter Kaffeebar eignet sich optimal für Pausen, Empfangssituationen oder begleitende Buffets.

Unser erfahrenes Eventteam sorgt dafür, dass jede Veranstaltung nicht nur reibungslos abläuft, sondern individuell und persönlich auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Mit Vision bietet das Parkhotel Pforzheim nicht nur einen Raum, sondern eine Bühne für besondere Begegnungen, neue Perspektiven und inspirierende Veranstaltungen – mitten in der Goldstadt.

► **Kontakt/Info**

Tel.: 07231 161 0
www.parkhotel-pforzheim.de
tagung@parkhotel-pforzheim.de



Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte
Tagungspauschalen ab 74 € pro Person an.
Wir verstehen, dass jedes Detail zählt, daher ist uns die persönliche Beratung von der Planung bis zur Durchführung Ihrer Veranstaltung wichtig.

TAGUNG | HOTEL | BILDUNG

► Locations mit Gastronomie. Viele lassen sich auch für Tagungen, Ausstellungen oder Feiern buchen. Veranstaltungsorte mit besonderer Geschichte, Lage oder Atmosphäre wie z. B. ehemalige Bahnhöfe oder Scheunen erden Veranstaltungen und lassen Inhalte nachhaltiger in Erinnerung bleiben, weil der Ort „stimmt“. Je nach Ziel und Konzept einer Veranstaltung fällt die Wahl auf eine Location mit historischem Charakter oder auf eine, die das Event mit Erlebnis, Spaß und Action verbindet. Ein Beispiel für einen außergewöhnlichen Veranstaltungsort ist das Turm-Quartier der Sparkasse Pforzheim Calw in Pforzheim. Die neue Hauptstelle der Sparkasse Pforzheim Calw bildet das Herzstück im TurmQuartier. Daneben ist das neugestaltete Areal rund um den Sparkasenturm eine vielfältige Mischung aus Shoppingmöglichkeiten für Mode, Schmuck, Uhren und Lifestyle, abwechslungsreicher Gastronomie in Restaurants und Cafés, Ausstellungen und Raumangeboten für Business-Meetings, Tagungen und andere geschäftliche wie private Events. Das TurmQuartier ist ein Beitrag zur Aufwertung der Pforzheimer Innenstadt als neuer

Ankommen, networken und entspannen:

Erleben Sie Inspiration und neue Perspektiven im Hohenwart Forum – Ihrem Tagungshaus und Hotel in Pforzheim.

Ort für Ideen:
17 Tagungsräume mit direktem Zugang zur Natur.

Haus für Dialoge:
Seminarräume für bis zu 200 Personen und 100 Hotelzimmer.

Platz für Kreativität:
flexible Tagungsmöbel und 500 m² Ausstellungsfläche.



Räume für eine offene Gesellschaft.

TURMQUARTIER PFORZHEIM

Der Ort für erfolgreiche Tage

Wir bieten Veranstaltungsräume nach Maß

Das TurmQuartier Pforzheim steht für einen modernen und vielseitig nutzbaren Erlebnisraum auf fünf Ebenen und 11.500 Quadratmetern. Ob Kongresse, Business-Meetings, hybride Events, Galadinner, Kulturveranstaltungen oder private Feiern – hier finden Sie den perfekten Raum für Ihre Veranstaltung. Unser Angebot umfasst zwölf Räume mit einer Fläche von bis zu 460 m² und bietet somit die passende Location für jeden Anlass – privat und geschäftlich. Je nach Bestuhlungsvariante finden bis zu 330 Personen Platz.

Mit modernster Medientechnik, einer hochwertigen Möblierung und unserem erstklassigen Catering bieten wir Ihnen ein Rundum-sorglos-Paket. Erleben Sie exzellente Service-Qualität und die Expertise unseres professionellen Teams, das Ihre einzigartigen Events perfekt nach Ihren individuellen Vorstellungen gestaltet.

► **Kontakt/Info**
Tel. 07231 99 3360
info@turmquartier.de
www.turmquartier.de/raum



zentraler Treffpunkt für die Pforzheimer Bevölkerung, Touristen und Geschäftsleute. Es besitzt Räume für 5 bis 320 Personen für private Anlässe wie Hochzeiten oder Geburtstage sowie für geschäftliche Events wie Konferenzen oder Meetings. Die in-

teraktive, preisgekrönte Ausstellung „Gold.Geld.Gesellschaft.“ sowie wechselnde Kunstausstellungen und Veranstaltungen zeigen Pforzheims Geschichte und Kultur.

TAGUNG | HOTEL | BILDUNG

Auszeit trifft Weiterentwicklung.

Hohenwart Forum: Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie neue Perspektiven mit dem Seminarprogramm in unserem Tagungshaus und Hotel!

Veranstaltungen zum Thema
Persönlichkeit und Kompetenz:

- **Kompaktausbildung zum Mediator / zur Mediatorin**
Die Lösung liegt in Ihrer Hand
- **Systemische Prozessmoderation – Facilitation**
Komplexe Aufträge moderieren
- **Leadership-Training**
Klar und empathisch führen
- **Führungskommunikation**
Herausfordernde Gespräche souverän meistern



Kulturevents von Sternenfels bis Alpirsbach

Die Region Nordschwarzwald hat viel zu bieten, und das möchte auch die Arbeitsgemeinschaft Kulturregion Nordschwarzwald präsentieren. Ihre Ziele sind insbesondere, die Kultur- und Tourismusträger in der Region zu vernetzen, die Attraktivität des Kulturraums zu steigern und mit einem WIR-Gefühl Synergieeffekte für Wirtschaft und Tourismus zu schaffen. Ein Kulturhighlight, das von der AG Kulturregion Nordschwarzwald getragen wird, ist der Kultursommer 2025 vom 17. Juli bis zum 17. August in den Kreisen Calw, Freudenstadt, dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim. Er rückt die kulturelle Vielfalt des Nordschwarzwalds in den Fokus. Der Kultursommer bündelt spannende und abwechslungsreiche Angebote aus den verschiedensten Kultursparten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in sommerlich festlicher Atmosphäre an unterschiedlichen Veranstaltungsorten. Pforzheim beteiligt sich u. a. mit einer schwimmenden Bühne im Waisenhausplatz-Enzufer sowie einem internationalen Straßentheater-Festival. Die Eröffnung ist am 17. Juli auf der Gartenschau Freudenstadt und Baiersbronn.

MESSESTÄNDE,
mit Leidenschaft gebaut.

**KELLER
DESIGN**
Messen & Events

KELLER DESIGN
- Messen & Events - GmbH



EVENTS,
die Emotionen wecken.

KELLER DESIGN – MESSEN & EVENTS – GMBH

2025 – Zeit für Veränderung

Nach 25 Jahren in Simmozheim sorgt der Messebauer aus dem Nordschwarzwald nun durch einen aufwändigen, 300 m² großen Anbau für mehr Platz. „Das ist dringend nötig“, so Rabea Swoboda, die 2013 erfolgreich die Geschäftsführung übernahm. „Mit dem Anbau schaffen wir Logistikfläche, um effektiver und ressourcensparend agieren zu können“. Trotz der turbulenten Zeiten erfährt der Messebauer Zufriedenheit bei neuen und langjährigen Kunden. Allein 2024 war voller spannender und kreativer Konzepte und fantastischer Projekte. Mit insgesamt 3022 m² verbauter Messestandfläche sowie 150 Events war es ein erfolgreiches Jahr für das Unternehmen. „Es macht einfach Spaß, beeindruckende Ergebnisse abzuliefern“, sagt Swoboda und blickt mit Vorfreude in die Zukunft.

► Kontakt/Info

Tel.: 07033 526990 | www.kellerdesign.de

„JETZT ERST RECHT: ZUKUNFT BRAUCHT HALTUNG“

EIN GESPRÄCH MIT STEPHAN BODE ÜBER WANDEL, VERANTWORTUNG - UND DEN CAMPUS DER MÖGLICHKEITEN

Herr Bode, der CAMPUS im SCHWARZWALD PANORAMA gilt als Ort der Möglichkeiten. Was steckt dahinter?

Unser CAMPUS ist kein klassischer Tagungsbereich - er ist ein Resonanzraum für Transformation. Mitten im nördlichen Schwarzwald bieten wir 1.300 Quadratmeter auf drei Ebenen für Veranstaltungen, die Unternehmen zukünftigen Erfolg sichern möchten: Räume mit Panorama-Weitblick, Atmosphäre mit Tiefgang. Wer hierherkommt, sucht nicht nur Austausch, sondern Aufbruch.

Warum ist gerade jetzt ein solcher Ort wichtiger denn je?

Weil wir an einem Wendepunkt stehen. Der EU Green Deal steht unter Druck - doch wir sagen: Jetzt erst recht. Wenn die Welt draußen auf Herausforderungen trifft, braucht es Orte, die innerlich gefestigt sind. Wir leben im SCHWARZWALD PANORAMA unsere Verantwortung - mit Herz, mit Haltung, mit Konsequenz.

Was bedeutet das konkret für Ihre Gäste?

Es beginnt beim "out-of-the-box" Denken - und setzt sich in der Gestaltung fort: Unsere Räume sind zukunftsorientiert, unsere Prozesse ressourcenschonend, unsere Küche bewusst Bio. Und unsere neue Generation von Hotelzimmern folgt dem mehrfach ausgezeichneten Circular Living Konzept: 'Falkenstein', 'Freigeist' und 'Waldklang', gebaut aus 100% kreislauffähigen Materialien, inspirieren und schaffen regenerative Raumklimata. Für uns ist Nachhaltigkeit kein Add-on, sondern gelebtes Fundament.

Wie erleben Tagungsgäste den CAMPUS?

Sie spüren: Hier passiert mehr. Der Wald vor der Tür, der Freiraum im Inneren, erfrischende Aktivpausen, ein buntes Stuhlbuffet, das zum Perspektivwechsel einlädt - all das wirkt. Ob kreative Workshops, Strategie-Klausuren oder Impulsvorträge: Unser CAMPUS bringt Menschen in Bewegung. Er schafft die Voraussetzung, dass neue Ideen wachsen können. Hier entsteht Zukunft - bewusst, nachhaltig und gemeinsam.

Ihr Wunsch an die Unternehmen, die zu Ihnen kommen?

Den Mut, groß zu denken. Die Offenheit, neue Wege zu gehen. Und die Freude, zusammen etwas anzustoßen. Denn die Zukunft ist kein Ziel - sie ist eine Haltung. Und wer den "grünen" Aufbruch ernst meint, der braucht einen Ort, an dem der Kompass neu justiert wird. Unser CAMPUS der Möglichkeiten ist genau dieser Ort - ein Startpunkt für alle, die nicht einfach mit der Zeit gehen, sondern ihr eine Richtung geben wollen.



SCHWARZWALD PANORAMA

Rechteichweg 22 | 76332 Bad Herrenalb

Telefon: 07083 927-483

Email: campus@schwarzwald-panorama.com



Geschäftsführer & Inhaber des
SCHWARZWALD PANORAMA
Hotel. Campus. Selfness.



WWW.SCHWARZWALD-PANORAMA.COM

Bekanntmachungen der IHK Nordschwarzwald

EHRUNGEN

Viele Unternehmen im Nordschwarzwald haben treue und langjährige Mitarbeitende. Auf Wunsch der Firmen hin hat die IHK Nordschwarzwald mit großem Vergnügen an folgende Arbeitsjubilare Ehrenurkunden verliehen:

40 Dienstjahre

Karl Enghofer GmbH & Co. KG, Birkenfeld
Klaus Enghofer

MEMMINGER-IRO GMBH, Dornstetten
Ute Dietze

Röchling Medical Waldachtal AG, Waldachtal
Sigrid Luger

Schüssler Technik GmbH & Co. KG, Pforzheim
Achim Lichtenberger

Witzenmann GmbH, Pforzheim
Oliver Leippi
Holger Jüngling
Joachim Mazander
Raimund Geiger
Thomas Thomsen

25 Jahre

ARBURG Familie, Loßburg
Andreas Herzog
Peter Kaltenbach
Marko Maetzig
Dr.-Ing. Thomas Walther

Bechtold GmbH, Ölbronn-Dürrn
Maria Hatzipapa

Bellmer GmbH, Niefern-Öschelbronn
Sven Wolfinger
Udo Jäger

Bernecker Umformtechnik GmbH, Mühlacker
Salman Coskun

Colordruck Bayersbronn W. Mack GmbH & Co. KG, Bayersbronn
Andreas Schmidt
Franz-Josef Meyer

Enayati Oberflächentechnik GmbH, Birkenfeld
Alexander Seel

Friedrich Binder GmbH & Co. KG, Weiler Stadt
Sandra Schüle

Heimerle + Meule GmbH, Pforzheim
Sabine Kuhn

J. Schmalz GmbH, Glatten
Hans Burt

JORATEC GmbH, Kelttern
Sascha Alva
Michael Grabbe
Hans-Peter Jost
Patrick Riedel
Teresa Vinceiro
Peter Vollmann

Karl Müller GmbH & Co. KG Fahrzeugwerk, Baiersbronn
Susanne Waldeck

Kugel Präzisions-Drehteile GmbH, Wiernsheim
Michael Wolfinger

MEMMINGER-IRO GMBH, Dornstetten
Anja Kreidler

MMS Melter Mail Service GmbH, Mühlacker
Thomas Cleves
Polykarpos Antoniadis
Klaus Duttke

Reiling GmbH, Remchingen
Tanja Tabbuso

Schüssler Technik GmbH & Co. KG, Pforzheim
Manfred Schuller

STÖBER Antriebstechnik GmbH + Co. KG, Pforzheim
Bernhard Grimm
Siegfried Böhm

Volksbank eG im Kreis Freudenstadt, Freudenstadt
Andreas Köhler
Timo Markotschi
Ilka Gehlert

Witzenmann GmbH, Pforzheim
Adrian Gonsior
Ivan Chaika
Alexander Gette
Viktor Schossov
Bernd Schroiff
Michael Westphal
Matthias Farr
Ralf Luksch

10 Dienstjahre

ARBURG Familie, Loßburg
Günter-Joachim Behrendt, Freudenstadt
Luca Bianchi, Freudenstadt
Yvonne Dölker, Böffingen
Lisa Höb, Dietersweiler
Dirk Lägeler, Wittendorf
Markus Marohn, Sterneck
Björn, Wittlensweiler

Bauer-Walser AG, Kelttern
Saskia Naujocks, Neuenbürg

Colordruck Bayersbronn W. Mack GmbH & Co. KG, Bayersbronn
Ismail Yilmaz, Freudenstadt
Bernd Züfle, Bayersbronn

Friedrich Münch GmbH + Co KG, Mühlacker
Gianluca Quagliata, Sternenfels

Hatox GmbH, Birkenfeld
Daniel Nutu, Pforzheim

Heimerle + Meule GmbH, Pforzheim
Hayrettin Cakir, Pforzheim

ITW Morlock GmbH, Dornstetten
Klaus Fischer

MDS Abele GmbH & Co. KG, Mühlacker
Akin Kavakli, Niefern-Öschelbronn

Witzenmann GmbH, Pforzheim
Torsten Nell, Neuhausen

Röchling Medical Waldachtal AG, Waldachtal
Jennifer Lückmann
Hendrik Liebau

STÖBER Antriebstechnik GmbH + Co. KG, Pforzheim
Florian App
Andreas Cocuzza

WEDRO Kabel GmbH, Pforzheim
Dieter Heckmann
Claudio Müller

Witzenmann GmbH, Pforzheim
Khatera Said
Roland Heid
Yunus Kilic

Ehrenurkunde bestellen

Die IHK Nordschwarzwald verleiht Ehrenurkunden an Arbeitnehmende bei 10-, 15-, 20- usw. -jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit.



Kostenlose Erstellung und Zustellung unter:
ihk.de/nordschwarzwald/ehrenurkunde

„Unverzichtbare Impulse für die digitale Transformation“



◀ Jochen Protzer (WFG) und Kerstin Gatzlaff (Vorständin der Sparkasse Pforzheim Calw) begrüßen die Gäste von „Nordschwarzwald Digital“.

„Nordschwarzwald Digital. Smart. Schnell. Vernetzt – Die Zukunft der Wirtschaft“. Unter diesem Motto stand die Veranstaltung des Digital Hub Nordschwarzwald in Kooperation mit der Sparkasse Pforzheim Calw.

Angesprochen waren alle regionalen Unternehmen, die sich mit den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung aktiv auseinandersetzen möchten. Ein brandaktuelles Thema – denn klar ist: Die digitale Transformation verändert Arbeitswelt, Geschäftsmodelle und Wettbewerbsfähigkeit und stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen.

„Wir freuen uns sehr, in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Pforzheim Calw diese hochkarätige Veranstaltung zu realisieren. Mit dem Expertenteam des Digital Hub Nordschwarzwald legen wir den Fokus auf Effizienz, Mehrwert und eine enge Zusammenarbeit und sind zuversichtlich, dass wir mit diesem Projekt unverzichtbare Impulse für die digitale Transformation in der Region setzen“, so Jochen Protzer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) in seinem Grußwort.

Den zahlreichen Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Inspirierende Vorträge mit spannenden Impulsen von Expert:innen gaben wertvolle Einblicke in aktuelle Trends

und Entwicklungen der digitalen Transformation. Im zweiten Teil der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in interaktiven Workshops konkrete Zukunftsszenarien zu entwickeln, digitale Strategien zu gestalten und anhand von praktischen Beispielen zu erarbeiten, wie Unternehmensdaten effektiv genutzt werden können.

Digitalisierung nutzen, um Abläufe zu verbessern und somit Wettbewerbsvorteile zu erzielen und die Effizienz zu stärken war ein weiterer Themenbereich, der im Anschluss ausgiebig diskutiert wurde. Die Möglichkeit zum intensiven Netzwerken wurde gerne genutzt.

Der Digital Hub Nordschwarzwald bietet mit Standorten in Pforzheim, Nagold und Horb maßgeschneiderte Informations- und Unterstützungsangebote für KMU und Start-ups. Mit Projektmanagerin Yagmur Baltali verantwortet die IHK Nordschwarzwald die Aktivitäten am Standort Nagold. „Es ist essenziell, die Unternehmen unserer Region bei der digitalen Transformation individuell zu unterstützen und zu begleiten“, so Jochen Protzer. Er verweist auf den gerne genutzten Digitalisierungs-Check. Hier analysiert das Expertenteam des Digital Hub den digitalen Reifegrad regionaler Unternehmen und bietet anschließend eine enge Begleitung bei der individuellen Umsetzung.

Jutta Effenberger, WFG

Power-Punkte für Wachstum

Planbarkeit statt Unentschlossenheit!

Deutschland steht vor einer historischen Herausforderung. Nach zwei Jahren mit schrumpfendem Bruttoinlandsprodukt drohen auch für 2025 Stagnation oder Rezession. Wachstum ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Hohe Energiekosten, erdrückende Bürokratie, hohe Steuerlasten, schleppende Genehmigungsverfahren und der zunehmende Fachkräftemangel belasten unsere Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig hat

in den letzten Jahren ein erheblicher Vertrauensverlust der Unternehmen in die Politik stattgefunden. Häufig waren die durch die Politik geschaffenen Rahmenbedingungen zu unsicher und unberechenbar.

Der Trend zu Abwanderungen und Produktionsverlagerungen insbesondere in der Industrie könnte sich daher verfestigen. Das wäre dramatisch für unseren Standort und unseren Wohlstand. Die neue Bundesregierung muss deshalb schnell klare Prioritäten setzen – und handeln. Die Unternehmen brauchen eine entschlossene Politik, die endlich für verlässliche Rahmenbedingungen sorgt und die ihnen ermöglicht, ihr Potenzial zu entfalten und im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Dann entstehen auch wieder Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand.

Was die Politik nun anpacken muss:



Tempo – Deutschland muss schneller werden!

Deutschland hat einen großen Nachholbedarf bei Investitionen in seine Infrastruktur. Private Investitionen und wirtschaftliche Aktivitäten werden dadurch zunehmend behindert. Hinzu kommen schleppende Planungs- und Genehmigungsverfahren und eine zu langsame Digitalisierung, die zu erheblichen Verzögerungen bei wichtigen Projekten führen.



Wirtschaft braucht Energie – bezahlbar und sicher

Die hohen Energiekosten belasten die deutsche Wirtschaft massiv, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern wie den USA und China. Eine sichere und bezahlbare Energieversorgung ist entscheidend für deren Planbarkeit und den Erfolg von Unternehmen.



Weniger Bürokratie, mehr Freiraum

Bürokratie ist ein wachsendes Problem, das den Handlungsspielraum von Unternehmen erheblich einschränkt. Komplexe Vorschriften und überbordende Dokumentations- sowie Meldepflichten binden Ressourcen, die in der Wertschöpfung fehlen.



Fachkräftemangel bekämpfen – Arbeitsanreize verbessern

Nahezu alle Branchen sind von der Herausforderung Fachkräftemangel betroffen: von der Industrie über das Gastgewerbe und Handwerk bis hin zu Pflege und Logistik. Weil Arbeitskräfte fehlen, kommt es bereits jetzt zu erheblichen Einschränkungen bei Produktion, Dienstleistungen und Innovationen.



Steuerliche Entlastungen und Investitionsanreize schaffen

Die Steuerbelastung für Unternehmen in Deutschland zählt zu den höchsten weltweit. Das hemmt Investitionen und schwächt die Innovationskraft.

Das komplette DIHK-Impulspapier: 5 Power-Punkte für Wachstum



dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaftspolitik/5-power-punkte-fuer-wachstum-

Frank Thewes, DIHK

ANZEIGE

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

SCHINDHELM PFISTERER

UND KOLLEGEN · RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

BÜRO PFORZHEIM

Weihersstraße 2-4
D- 75173 Pforzheim
Tel.: 0049 (0) 7231/9245-0
Fax: 0049 (0) 7231/9245-22
E-mail: info@rae-sp.de

- Rolf Pfisterer
- Wolfgang Schindhelm, Fachanwalt für Familienrecht
- Petra Pfisterer
- Axel Preuß, Fachanwalt für Steuerrecht
- Beate Lohrmann-Stallecker, Fachanwältin für Arbeitsrecht

BÜRO STUTTGART

Feuerseeplatz 14
D- 70176 Stuttgart
Tel.: 0049 (0) 711/280429-0
Fax: 0049 (0) 711/280429-22
E-mail: info3@rae-sp.de

- Eva Kurek, Maître Droit Public
- Dr. Ulrich Klaedtke
- Antje Reinicke, Fachanwältin für Arbeitsrecht
- Bastian Meyer, Fachanwalt für Strafrecht
- Sandra Steur, Fachanwältin für Arbeitsrecht

WIRTSCHAFTSRECHT
IN GUTEN HÄNDEN

www.rae-sp.de

- Leonie Beyer
- Rouven Ketzner



Die Kanzlei für Steuer- und Wirtschaftsberatung

Anja V. Jost
Steuerberaterin

Kerstin Traub
Steuerberaterin

Gravelottestraße 5 – 75173 Pforzheim – Telefon (07231) 9261-0
Internet: <http://www.kanzlei-traub.de> – Email: info@kanzlei-traub.de

Köpfe mit Kompetenz

Unsere Mannschaft garantiert Ihren Erfolg

Seit 80 Jahren beraten wir mandantenorientiert und erfolgreich Industrie, öffentliche Hand, gemeinnützige Institutionen, Stiftungen, freie Berufe, Handwerk und Privatpersonen.

Mit unseren über 40 Mitarbeitern stellen wir unseren Mandanten einen Kompetenzpool zur Verfügung, der in allen Sachfragen ein Höchstmaß an Sicherheit und Fachwissen garantiert.



Steuerberatung



Wirtschaftsprüfung

VHW Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

H+W Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Habermehlstraße 15 · 75172 Pforzheim
Am Gaisberg 4 (Marktplatz) · 75015 Bretten
Heynlinstraße 21 · 75203 Königsbach-Stein

Telefon 07231/933-800 · info@v-h-w.de · www.v-h-w.de

Witzenmann stärkt Chancengleichheit

Ende März 2025 veranstaltete das Familienunternehmen Witzenmann aus Pforzheim den „Empowerment Summit“, um die Karriereförderung von Frauen und Chancengleichheit zu stärken. Unternehmen wie SEW Eurodrive, Dürr AG oder VfB Stuttgart boten praxisnahe Impulse in Break-out-Sessions unter dem Motto „voneinander, miteinander lernen“. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald war ebenfalls vertreten. Ines Wolf-Vetter sprach mit Christine Wüst, Mitglied der Geschäftsführung bei Witzenmann, über Diversität und Frauenförderung.

Frau Wüst, warum integriert die Witzenmann GmbH Chancengleichheit und Diversität in ihre Nachhaltigkeitsstrategie?

Unser Unternehmensleitbild verankert Chancengleichheit als Teil unserer sozialen und ökonomischen Verantwortung. Nachhaltigkeit bedeutet für uns soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wir befinden uns mitten in der kulturellen Transformation, die wir mit einem eigenen Programm vorantreiben. Diversity ist dabei elementarer Bestandteil, da aus unserer Sicht diverse Teams bessere Ergebnisse erzielen und unsere Unternehmenskultur bereichern. Derzeit liegt unser Fokus auf dem Thema Frauenförderung,

Welche Maßnahmen setzt Witzenmann konkret für die Frauenförderung um?

Führungskräfte sind zentral für die Frauenförderung. Mit einem dreijährigen Kultur- und Leadership-Programm haben wir unsere Führungskräfte weltweit vernetzt und Themen wie Positive Leadership, Purpose, Empowerment, und warum Emotionen und Sozialkompetenzen so wichtig für die Führung sind, gemeinsam erarbeitet. Erste Fortschritte sind sichtbar, aber für einen echten Change braucht es Jahre. Unsere integrative Herangehensweise schließt Männer explizit ein – echte Gleichberechtigung gelingt nur gemeinsam.

Können Sie ein Beispiel für unterschiedliche Wahrnehmungen in gemischten Gruppen nennen?

Männer vermuten oft, dass Frauen sich viele Gedanken über ihre Wirkung machen und damit auch Zeit für die Wahl der richtigen Kleidung investieren. In einer Männerrunde wurde ich gefragt, wie lange

ich über mein Outfit nachgedacht habe – meine Antwort: 0 Sekunden. Solche Unterschiede zeigen, warum geschützte Räume für Frauen wichtig sind, aber auch gemischte Gruppen notwendig bleiben.

Welchen Tipp haben Sie, um Stereotypen bei der Berufswahl aufzubrechen?

Der „Girl's Day“ begeistert Mädchen für MINT-Berufe. Es geht darum, frühzeitig Kompetenzen zu fördern und Stereotypen zu überwinden. Ich selbst wurde in meiner Jugend nicht ermutigt, Mathe als Leistungskurs zu wählen – meine Stärke blieb ungenutzt. Ich hatte großen Spaß an technischen Zeichnungen und habe auch selbst Baupläne gezeichnet. Das hätte gut zu meiner Mathe-Begabung gepasst. Wir müssen Jugendliche gezielt unterstützen, ihnen Orientierung bieten, um Potenziale zu heben, an die sie bislang selbst nicht glauben.

Ines Wolf-Vetter

Beratungsangebote für Unternehmen durch die Kontaktstelle Frau & Beruf Nordschwarzwald:

- **Individuelle Orientierungsberatung:** Maßgeschneiderte Beratung zu beispielsweise der Rekrutierung und Personalentwicklung hilft, gezielt Herausforderungen zu lösen und sichert so langfristig Ihr Fachkräftepotenzial.
- **Workshops und Seminare:** Praxisnahe Veranstaltungen zu Gleichstellung und Diversity vermitteln moderne Methoden und stärken die Innovationskraft Ihres Unternehmens.
- **Vernetzungsangebote:** Regionale Netzwerke ermöglichen den Austausch mit Expertinnen und Unternehmen, wodurch Sie neue Rekrutierungskanäle erschließen.



◀ v. l. n. r.: Ines Wolf-Vetter (Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald), Christine Wüst (CHRO und Mitglied der Geschäftsführung Witzenmann GmbH) und Rebekka Sanktjohanser (IHK Nordschwarzwald)



◀ v. l. n. r.: Felix Bechtold, neuer Inhaber, sowie Simone Schnirch und Stefan Schnirch

Wertarbeit in neuer Hand – Waldmann Schreibgeräte bleibt Pforzheim treu

In einer Branche, die vom schnellen Wandel geprägt ist, steht die Marke Waldmann für Kontinuität und Präzision. Seit über 100 Jahren werden in Pforzheim hochwertige Schreibgeräte gefertigt – mit handwerklicher Sorgfalt, technischer Expertise und einem klaren Bekenntnis zum Standort Deutschland. Nun schlägt das traditionsreiche Unternehmen ein neues Kapitel auf: Anfang 2025 wurde die Marke Waldmann im Zuge einer Unternehmensnachfolge an die neugegründete Waldmann GmbH übergeben.

Der bisherige Inhaber Stefan Schnirch, der die Firma gemeinsam mit seiner Frau Simone fast zwei Jahrzehnte geführt hat, übergibt die Geschäftsführung an die nächste Generation. Er hatte die Marke in dieser Zeit behutsam weiterentwickelt – mit dem Ziel, die handwerkliche Prägung zu bewahren und gleichzeitig neue technologische Wege zu gehen. Seine Maxime: 100 Prozent „Made in Germany“. Auch Zukaufteile wie Minen oder Federn stammen ausschließlich von deutschen Herstellern.

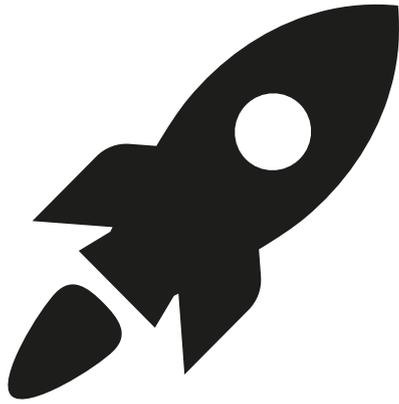
Mit Felix Bechtold übernimmt ein Branchenkenner die Geschäftsführung der Waldmann GmbH. Seit über zehn Jahren ist er mitverantwortlich für die Entwicklung der B+E Bechtold GmbH, die sich

in dieser Zeit als Hersteller hochwertiger Schreibgeräte erfolgreich etabliert hat. Die B+E Bechtold GmbH wird künftig auch die Produktion für Waldmann verantworten.

Trotz des Wechsels in Struktur, Standort und Führung bleibt das Unternehmen seinen Werten treu. Die Kombination aus handwerklichem Fachwissen, mechanischer Fertigung und moderner Technologie bleibt das Markenzeichen. Charakteristisch für Waldmann-Produkte ist die aufwendige Guillochierung – ein Ziermuster, das in mehreren Arbeitsschritten mit großer Präzision ins Metall getrieben wird. Technisches Know-how und Handarbeit greifen dabei eng ineinander. Waldmann bleibt somit ein Symbol für langlebige Wertarbeit aus dem Nordschwarzwald – auch unter

neuer Leitung. Für Kunden und Partner ändert sich wenig: Der Anspruch an Qualität, Herkunft und Gestaltung bleibt erhalten – ergänzt durch ein gezielt erweitertes Team, das die Marke mit frischem Impuls weiter vorantreibt. Der Standort Pforzheim bleibt Teil der unternehmerischen Identität – als Produktionsort ebenso wie als Herkunftsort einer Marke, die für Schreibgeräte mit Charakter steht. Die Bechtold Group, einschließlich der Waldmann GmbH, beschäftigt heute 50 Mitarbeitende.

PM / Michael Hasch



Save
the
Date

AUF EINEN BLICK

Infoveranstaltungen der IHK Nordschwarzwald

Existenzgründersprechstage

Nächste Termine:

15.07.2025

Uhrzeit: 13.30 – 17.30 Uhr

Ort: Existenzgründersprechtag, online

Teilnahmekosten: 50 €

24.07.2025

Uhrzeit: 13.30 – 17.30 Uhr

Ort: danekdance-Tanzschule Calw

kostenfrei

05.08.2025

Uhrzeit: 13.30 – 17.30 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

Teilnahmekosten: 50 €



Weitere Infos und Anmeldung:
ihk.de/nordschwarzwald/exi-sprechstage

08.07.2025

Forum für Ausbilder:innen

Als IHK Nordschwarzwald ist es unser Anliegen, Ausbilder:innen in ihrer wichtigen Rolle zu unterstützen und ihnen eine Plattform für Austausch und Input zu bieten. Fokusthema dieses Forums ist „Achtsam durch die Ausbildung: Prävention und Hilfestellung für Ausbilder:innen und Personalverantwortliche“. Ziel ist es, Ausbilder:innen durch diese Veranstaltungsreihe mit den neuesten Entwicklungen und Best Practices im Bereich Ausbildung vertraut zu machen.

Uhrzeit: 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

kostenfrei



Weitere Infos und Anmeldung:
ihk.de/nordschwarzwald/forum-ausbildende

Sprechtage für Freiberufler:innen

In der einstündigen Einzelberatung können mit den Berater:innen des Instituts für Freie Berufe über die Bestimmungen der Freiberuflichkeit und allgemeine Fragen der Gründung gesprochen sowie offene Fragen geklärt und der eigene Businessplan bzw. das Unternehmenskonzept eingehend besprochen werden. Die Mitarbeitenden des IFB sensibilisieren Unternehmer:innen und zeigen ihnen die typische Gefahren- und Fehlerquellen auf.

Die Einzelberatung dauert 60 Minuten und wird vom baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg finanziert.

Nächste Termine:

17.07.2025

Uhrzeit: 9.15 – 17.00 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

04.09.2025

Uhrzeit: 10.30 – 16.00 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Freudenstadt

kostenfrei



Weitere Infos und Anmeldung:
ihk.de/nordschwarzwald/freiberufler-sprechtag

21.07.2025 Innovation Breakfast Cybersecurity: Zero Trust

Cyberangriffe und Datenlecks bedrohen zunehmend Unternehmen jeder Größe. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind oft Ziel von Cyberkriminellen, da sie über begrenzte Ressourcen für IT-Sicherheit verfügen. Beim „Innovation Breakfast“ erfahren Unternehmen, wie sie sich vor Cybergefahren schützen, welche praxisnahen Sicherheitsstrategien es gibt und welche aktuellen Bedrohungen zu beachten sind. Zudem gibt es Raum für Austausch und Fragen.

Uhrzeit: 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Nagold

kostenfrei



Weitere Infos und Anmeldung:

ihk.de/nordschwarzwald/innovationbreakfast-zerostrust

21.07.2025 Gaststättenunterrichtung

Wer die Erlaubnis zum Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft beantragt, muss nachweisen, dass er über die Grundzüge der für seinen Betrieb notwendigen Kenntnisse unterrichtet worden ist. Inhalt der Veranstaltung sind folgende Themen: Hygienerechtliche Fragen, Zusatzstoffe, Preisangaben und Vorschriften im Gastgewerbe, Seuchenrechtsneuordnungsgesetz, Jugendschutz, aushang- bzw. auslagepflichtige Gesetze für beschäftigte Arbeitnehmer:innen.

Uhrzeit: 13.30 – 18.00 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Pforzheim

Teilnahmekosten: 75 €



Weitere Infos und Anmeldung:

ihk.de/nordschwarzwald/gaststaettenunterrichtung



ARGUTEC

Arbeitssicherheit | Arbeitsmedizin | Brandschutz
Ein Unternehmen der SCHWERDTGRUPPE
www.argutec.com

✓ Arbeitssicherheit · Arbeitsmedizin	✓ Schulungen von Stapler, Kranen und Arbeitsbühnen
✓ Baustellensicherheit (SiGeKo)	✓ UVV-Prüfungen
✓ Betr. Gesundheitsmanagement	✓ CE Konformität
✓ Brandschutzorganisation	✓ Gefährdungsbeurteilung, Belastung u. Beanspruchung der Arbeitsplätze
✓ Datenschutz · Arbeitsschutzaudit	
✓ Gefahrstoffe · Gefahrgut	

ARGUTEC GmbH · Johann-Jakob-Beck-Str. 9 · 75449 Wurmberg
Fon +49 7044 905925 · info@argutec.com

Pforzheim · Karlsruhe · Stuttgart · Mannheim · Freudenstadt · Offenburg

ANZEIGE



www.neuberger-werkzeuge.de

Nachschleifservice Metall & Holz



seit 1965
sind wir für Sie da

Neuberger GmbH · Werkzeugservice · CNC-Schleif-Service-Center
Max-Planck-Straße 24 · 78052 Villingen-Schwenningen · Telefon 07721/9476-0
info@neuberger-vs.de · www.neuberger-werkzeuge.de

KISTENWOLL

EXPORTVERPACKUNGEN NACH MASS

- Verpackungs-Service, auch vor Ort
- klimafeste Seefrachtverpackung
- Luftfrachtverpackung mit Luftsicherheitszulassung




Grenzsägmühle 9
75210 Keltern-Niebelsbach
Telefon 07082-60444
Telefax 07082-60446
info@kisten-woll.de
www.kisten-woll.de

IHK in Zahlen 2024

36.700
Mitgliedsunternehmen

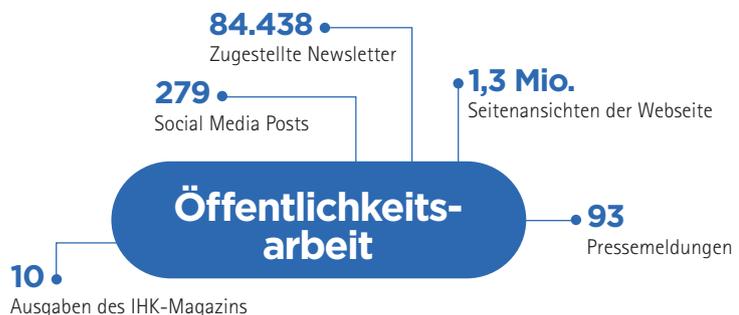
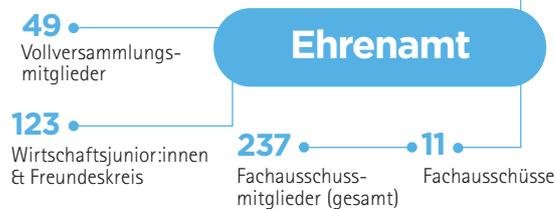
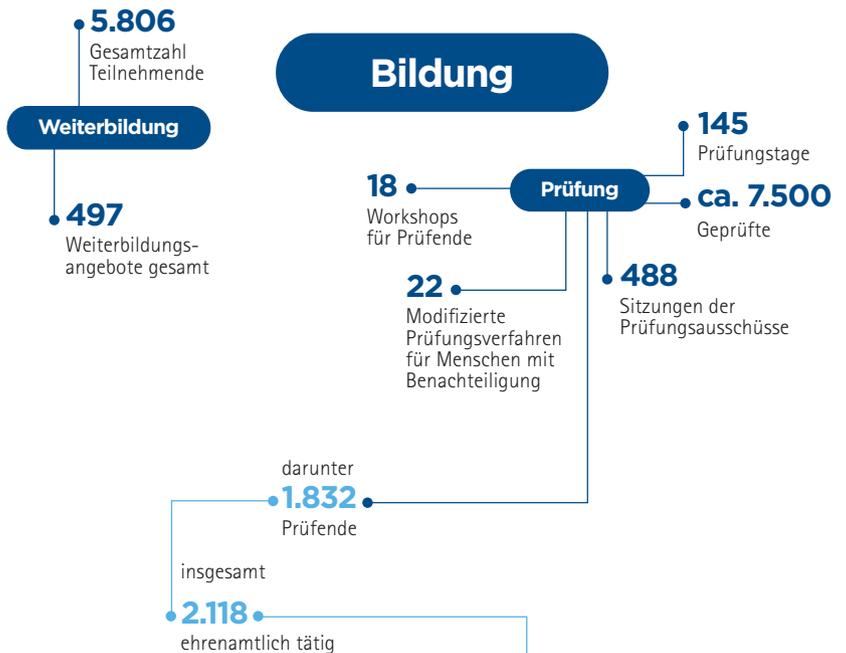
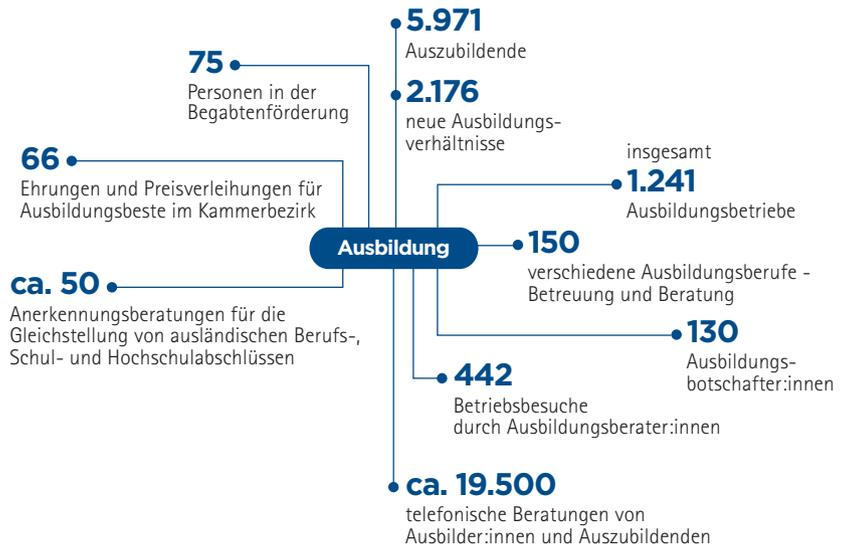
81,8
Mitarbeitende (in VZÄ)

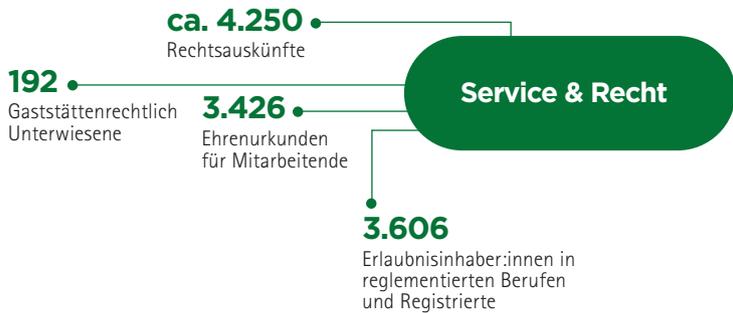
3
Standorte

636
Betriebsbesuche

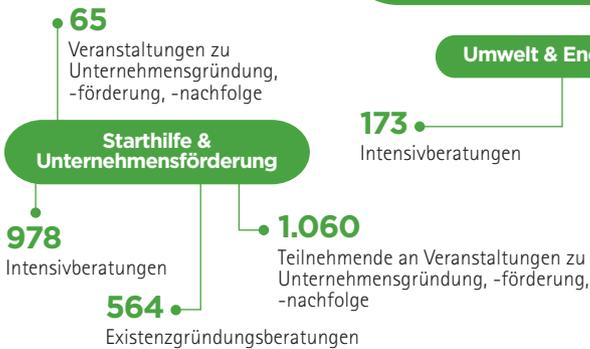
13
Politikgespräche

3
Konjunkturberichte





Regionalentwicklung



Wirtschaft International



ANZEIGE

HIGHLIGHTS . 07 2025

Kulturregion NORDSCHWARZWALD



DAS KALTE HERZ ALS GRAPHIC NOVEL
MIT COMICZEICHNER SASCHA HOMMER
Schloss Neuenbürg, Fr. 04.07.25

DR. MABLUES & THE DETAIL HORNS
BURG LÖFFELSTELZ OPEN AIR 2025
Burg Löffelstelz Mühlacker, Sa. 05.07.25

SHREK - THG MUSICAL
ZUSATZTERMINE: MITREISSENDES MUSICAL
Kulturhaus Osterfeld, Sa. 10.07. + So. 11.07.25

SOMETHING WICKED THIS WAY COMES (PREMIERE)
STÜCK NACH DEM ROMAN VON RAY BRADBURY
Theater Pforzheim, Sa. 12.07.25

TÖCHTER LIEBELSBERGS - JETZT UND HIER
MUSIKKABARETT
Burgruine Zavelstein, Sa. 12.07.25

KULTURSOMMER NORDSCHWARZWALD
Region Nordschwarzwald, Do. 17.07. - So. 17.08.25

4. REMCHINGER BIERKULTUR
OPEN AIR
Kulturhalle Remchingen, Fr. 25.07. + Sa. 26.07.25

INT. STRASSENTHEATERFESTIVAL MIT FIGUREN
Pforzheimer Innenstadt, Sa. 26.07.25

10. LITERATURTAGE NORDSCHWARZWALD
Landkreis Freudenstadt, Fr. 05.09. bis So. 14.09.25

KRÄUTER- UND ERNTEMARKT MAULBRONN
Klosterhof Maulbronn, Sa. 13.09. + So. 14.09.25

RUSSISCHE BILDER
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 12.11.25

KULTUR.NORDSCHWARZWALD.DE

KARTENBÜRO · 07231 - 99 33 40
TURMQUARTIER PFORZHEIM

Ein Juwel für die Goldstadt

Für die Kulturszene der „Goldstadt“ ist das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim (SWDKO) ein echtes Juwel. Es steht seit 75 Jahren für lebendige Musikkultur. In der Saison 2025/26 begeht das SWDKO nun sein großes Jubiläum. Das Festprogramm setzt Maßstäbe.



Getragen von der Stadt Pforzheim und gefördert durch Kulturzuschüsse des Landes Baden-Württemberg ist das SWDKO als professioneller Kulturbetrieb künstlerisches Aushängeschild der Region. Das Orchester beschäftigt 14 festangestellte Musiker:innen. Werke in größeren Besetzungen werden mit externen Gästen gespielt. Engagierte Sponsoren sowie der aktive Freundeskreis unterstützen das Orchester langfristig und stärken die regionale Verankerung. So verbindet das SWDKO unter Leitung seines Chefdirigenten Douglas Bostock künstlerische Exzellenz mit wirtschaftlicher Solidität.

Mit hochkarätigen Konzerten, drei interkulturellen Auftragswerken, einer Jubiläumsausstellung und sogar einem eigens entwickelten Musik-Figurentheater zeigt das SWDKO eindrucksvoll, wie traditionsreiche Klassik und zeitgenössische Impulse einander bereichern.

Die neue geschäftsführende Intendantin Anna Becker hat für die Jubiläumssaison mutige Ideen mitgebracht. So wird das neue Format „Junges Podium Weltmusik“ u. a. in Kooperation mit der Barenboim-Said-Akademie realisiert: Komponist:innen aus verschiedenen Kulturkreisen schaffen Werke, die Klassik mit Instrumenten wie Oud und Cimbalom verbinden. Herzstück des Spielplans bleiben aber auch im Jubiläumsjahr die hochkarätigen Abonnementkonzerte.

PM / Michael Hasch



Weitere Informationen zum Spielplan:
swdko-pforzheim.de

Noch näher dran – über unsere Social-Media-Kanäle

Aktuelle Themen, Einblicke in den IHK-Alltag, Veranstaltungstipps und mehr:

Folgen Sie uns auf LinkedIn, Instagram und Facebook – für alles, was die Wirtschaft in der Region bewegt.



Jetzt reinhören. Vernetzen. Dranbleiben.

Perspektive: I

Das IHK-Magazin der IHK Nordschwarzwald

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Straße 6, 75173 Pforzheim
Postfach 920, 75109 Pforzheim
Telefon 07231 201-0, Fax 201-158
service@pforzheim.ihk.de
www.ihk.de/nordschwarzwald

Geschäftsstelle Freudenstadt:

Umwelt Akademie Freudenstadt
und Tourismus Akademie der
Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald
Marie-Curie-Straße 2, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441 86052-0
www.ihk.de/nordschwarzwald
ihk-service@tourismus-akademie.de
www.tourismus-akademie.de

Geschäftsstelle Nagold:

Lise-Meitner-Str. 23 (Industrie- und Gewerbehof
Wolfsberg), 72202 Nagold, Telefon 07452 9301-0,
Fax 07452 9301-99

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Tanja Traub

Redaktion:

Vanessa Freundt, Michael Hasch

Erscheinungstermin:

Anfang des Monats;
die Ausgaben Januar/Februar und Juli/August
erscheinen als Doppelheft.

Die mit Namen oder Initialen gezeichneten
Beiträge geben die Meinung des Autors, jedoch
nicht unbedingt die Ansicht der Kammer
wieder. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Für den Nachdruck signierter Beiträge ist die
Genehmigung des Verfassers erforderlich.
Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen
Gebrauch sind gestattet.

Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der IHK
Nordschwarzwald. Der Bezug des IHK-Magazins
erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen
Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Abonnements und Einzelbestellungen

über den Verlag. Jahres-Abo: 10 Ausgaben 24,54 EUR
inkl. 7 Prozent MwSt. zzgl. Versandkosten
Einzelhefte 2,60 EUR inkl. 7 Prozent MwSt.
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein
Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des
laufenden Jahresabonnements gekündigt wird.

Gestaltung und Layout:

VOLTAIRE GmbH
Bleichstraße 81, 75173 Pforzheim
Telefon 07231 449010, Fax 07231 4490120
info@voltaire-kommunikation.de,
voltaire-kommunikation.de

Gesamtherstellung, Verlag und Anzeigenverwaltung:

Endriß + Prüfer Verlags-GmbH
Ooser Bahnhofstraße 16, 76532 Baden-Baden
Telefon 07221 2119-0

Verlags- u. Anzeigenleitung: Marc Endriß
medienmarketing@pruefer.com

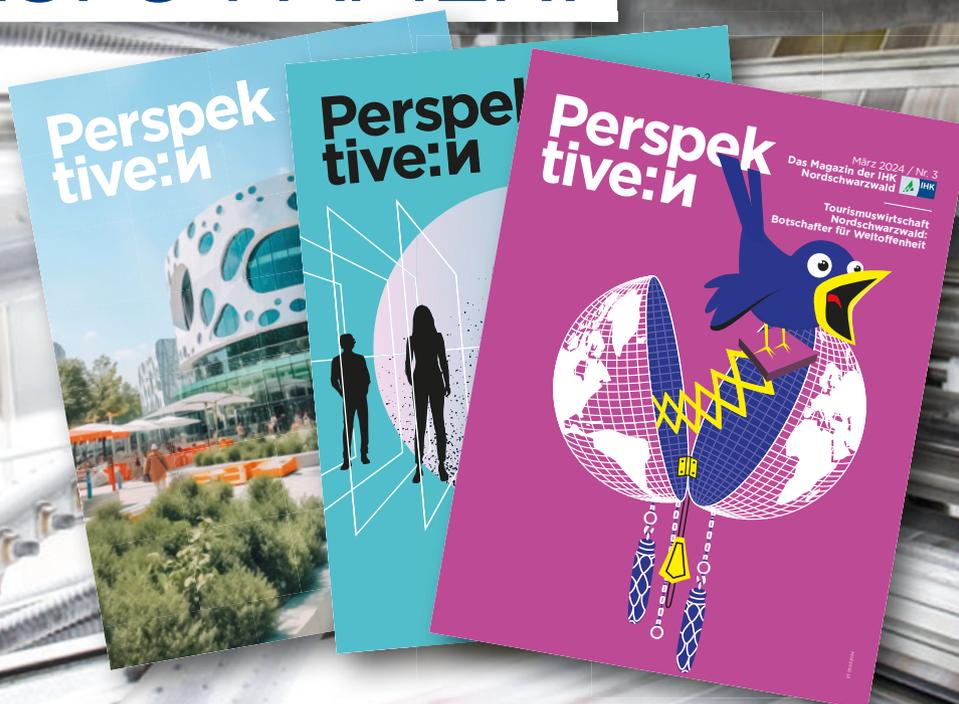
z.Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 von Januar 2025

Erscheinungsdatum: 04.07.2025



DEIN ZEITSCHRIFTENDRUCKER

WIR BRINGEN
EURE THEMEN
AUFS PAPIER!



IRGENDEINE
DRUCKEREI

BESUCHEN SIE UNS AUF DDM.de



PRINT MEDIA GROUP



ColorDruck::
solutions

PMG



printTailor

Sie haben die Mitarbeiter, wir machen die Lohnabrechnung.

- ✓ Profis in der Lohnabrechnung
- ✓ 6 Standorte in Deutschland
- ✓ Seit über 65 Jahren etabliert
- ✓ Minijobabrechnung möglich
- ✓ Schon ab 1 Mitarbeiter
- ✓ Daten 24/7 abrufbar

SONDERANGEBOT

Nur hier 1 Monat kostenlos
abrechnen!

Aktionscode: **Pforzheim25**
unter www.abs-rz.de/angebot
angeben!



Jetzt anrufen:
089 22 33 22
oder Scannen
für ein kostenloses
Angebot!



ab 4,10 €
pro Mitarbeiter (zzgl. MwSt.)

